NEUSALZER NACHRICHTEN

HERAUSGEGEBEN UND VERLEGT von Heinz Böttger · Rückertstraße 2 · 3500 Kassel

Telefon 0561 - 8700430 · Bankkonto: Stadtsparkasse Kassel (BLZ 52050151) Konto-Nr. 038810

Postgirokonto: Heinz Böttger, Postscheckamt Frankfurt/Main, Konto-Nr. 207 640-606

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten · Erscheint vierteljährlich

Nr. 157 3. Vierteljahr 1989

Haus der Familie Klose in Alte Fähre mit Frau Klose sen.

Eim Herbste

Ernst Schenke

Wenn die kurza Tage kumma
Und ma hiert om Dache hien
Früh und spät a Herbstwind brumma,
Sitzt sichs ei derr Stube schien.

Durch die oangeloofna Scheiba
Sitt ma draußa ob und zu
Walkes Loob onns Fanster treiba
Und verschwinda ergendwu.

Und ma hiert a Seger ticka,
Naberm Bilde onn derr Wand
Und ma sitt die Mutter stricka,
Stille und mit flinker Hand.

Uff'm Bänkla leit derr Koater
Und die Kinder hiert ma quäln:
„Kumm ock onn a Uwa, Voater,
Kumm ock, tu ins woas erzähln!"

Und derr Voater setzt sich nieder,
Kloppt sei Tobakfeifla aus
Und erzählt Geschichta wieder
Und derr Herbstwind brummt üms Haus.

Liebe Heimatfreunde,

in den letzten NN habe ich einen kurzen Überblick über den Ablauf des 12. Heimattreffens gegeben. In der Zwischenzeit sind viele Briefe eingegangen, vor allem bei Frau Kirchner in Offenbach und überwiegend von den Heimatfreunden in der DDR geschrieben, die am Treffen teilgenommen haben. In all diesen Briefen wird dem Dank Ausdruck gegeben für die gute Organisation des Treffens, die ausreichende finanzielle Unterstützung, die Freundlichkeit der Offenbacher Quartierwirte, die Veranstaltungen, von denen besonders die Fahrt am Montag nach Miltenberg und Wertheim große Freude bereitete. Besonderer Dank wurde in allen Briefen Frau Kirchner ausgesprochen, die den ersten Kontakt mit den Anreisenden aus der DDR hatte, weil sie diese vom Bahnhof abholte und in die Quartiere brachte. Bei 120 Besuchern aus der DDR eine aufreibende und viel Zeit kostende Arbeit. Viele brachte Frau Kirchner vorübergehend in ihrem Hause unter, um sie bei starkem Andrang nicht auf dem Bahnhof warten zu lassen, denn ihr Auto hat nur drei freie Plätze. Auch der Fahrer des OB war in den Dank eingeschlossen, der Frau Kirchner beim Transport unterstützte.

Groß war die Freude über das Wiedersehen mit alten Freunden und Bekannten, vor allem bei denen, die solch ein Treffen zum ersten Mal mitgemacht haben. Selbst in der DDR wohnende Neusalzer, die bisher nichts voneinander wußten, fanden sich und setzen ihre frische Verbindung in gegenseitigen Besuchen fort.

All denen, die mit ihren Geldspenden zu dieser Freude beigetragen haben, sei nochmals im Namen der Unterstützten dafür gedankt.

In eigener Sache: Ich werde wohl am 1. 11. 89 meinen Wohnsitz in die Wilhelmshöher Allee 301 verlegen und dann unter der Telefon-Nr. (05 61) 3 74 67 zu erreichen sein. Entsprechend werde ich im Dezemberheft Anschrift und Telefonnummer im Impressum ändern.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Heinz Böttger

Vor 73 Jahren

Pastor Felix Berger tritt die 3. Pfarrstelle in Neusalz an

Bevor wir das Wirken von Pastor Berger in Neusalz betrachten, wollen wir uns kurz mit seinem Werdegang befassen.

Herr Felix Berger wurde am 27. Juli 1873 in Breslau als Sohn des Knabenschulrektors Bernhard Berger und seiner Ehefrau Marie geb. Hiller geboren. Er besuchte das humanistische Gymnasium in Breslau und studierte dort und in Halle Theologie. Seine Vikarzeit absolvierte er in Oppeln O/S, Pleß und Wüstewaltersdorf, am 1. Januar 1904 erhielt er seine eigene Pfarrstelle in Schwarzau/Kr. Lüben.

Am 28. Juni 1904 heiratete er Fräulein Klara Fabian, geb. 30. 9. 1879 in Breslau als Tochter des Reichsbankbeamten Emil Fabian und seiner Ehefrau Marie geb. Brucksch. Aus dieser Ehe stammen der Sohn Johannes, geb. 28. 7. 1905 in Schwarzau, der ebenfalls den Beruf des Geistlichen ergriff und in Steudnitz bei Liegnitz tätig war, nach 1945 als Klinikseelsorger an der Universitätsklinik in Göttingen, und die Tochter Margarete, die sozialberuflich tätig war und heute in Göttingen lebt. Johannes starb am 5. 7. 1977 in Göttingen.

Am 1. Juli 1916 wurde Pastor Felix Berger nach Neusalz in die 3. Pfarrstelle berufen. Superintendent war damals Paul Bronisch, die zweite Pfarrstelle hatte Pastor Meyer inne, Gemeindediakon war Herr Matzkus, Küster Herr Jung.

Die Nachfolge von Superintenden Bronisch trat 1923 Konsistorialrat Siegfried Pickert an, ihm folgte Pastor Steckmann als Superintenden-

turverweser. Die 2. Pfarrstelle besetzten nach dem Weggang von Pastor Meyer die Pastoren Röchling, Scharffetter, Gürtler, Bösler und Meißner. Letzterer wurde am Erntedanksonntag 1933 eingeführt und blieb bis 1945 in dieser Stelle.

An Vikaren waren tätig zu Pastor Gürtlers Zeiten Vikar Schumann, zu Pfarrer Meißners Zeiten die Vikare Münscher und Hanemann, Dr. Kampfmeyer, Fiebiger und Kohli. Das Kirchenbüro und der Konfirmandensaal befanden sich hinter dem Pfarrhaus in der Friedrichstraße 37. Im Büro waren angestellt der Rendant Sander und Fräulein Wegner, Küster war Herr Petruschke. Die Familie Berger zog in Neusalz zunächst zu den Geschwistern Brunner in der Berliner Straße 24/26, wechselte dann in das Haus Zingler, Freystädter Straße 2, von dort zu Hausknecht in die Berliner Straße 18, zum Schluß in das Pfarrhaus in der Friedrichstr. 37.

Der Pfarramtsbezirk von Pastor Berger umfaßte neben seinem Bezirk in Neusalz die Orte Rauden, Liebschütz, Költsch und Neutschau, in denen er von der Taufe über die Konfirmation, Heirat und Beerdigung die gleichen Pflichten wahrzunehmen hatte wie in seinem Neusalzer Bezirk.

Pastor Felix Berger, geb. 27. 7. 1873 in Breslau, gest. 5. 10. 1945 in Bad Charlottenbrunn, Pfarrer in Neusalz vom 1. 7. 1916 bis 1936

von links: Margarete Berger — Superintendenturverweser Steckmann — Klara Berger, Ehefrau von Felix Berger und Mutter von Margarete und Johannes — Pastor Felix Berger — Fräulein Becker, Haushälterin, geb. 9. 8. 1880 in Neusalz. Aufnahme im Hof des Pfarrhauses Friedrichstraße 37

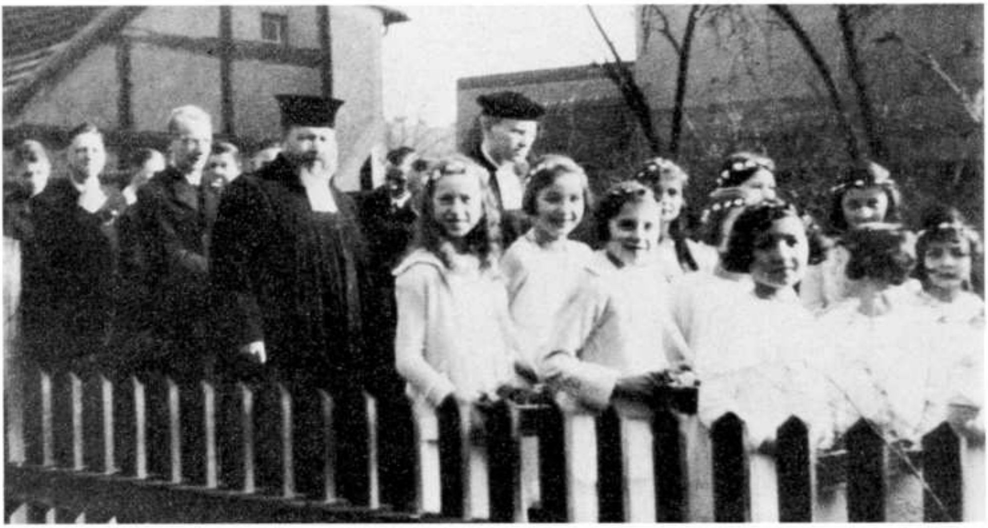
Daneben versah Pastor Berger die Seelsorge im Kreiskrankenhaus und für die wandernden Handwerker in der „Herberge zur Heimat" in der Friedrichstraße 45, außerdem die Gefängnisseelsorge.

Auch seine nebenberuflichen Tätigkeiten waren umfangreich. So war er Leiter des Ev. Männer- und Jünglingsvereins in Neusalz, in dem auch Fritz Jungnickel mitarbeitete. Für einige Zeit war er Jugendpastor, in den Gremien der Stadt arbeitete er unter den Bürgermeistern Hohenhausen und Dr. Troeger im Jugendwohlfahrtsausschuß mit, Leiter des Jugendamtes war Herr Pahl.

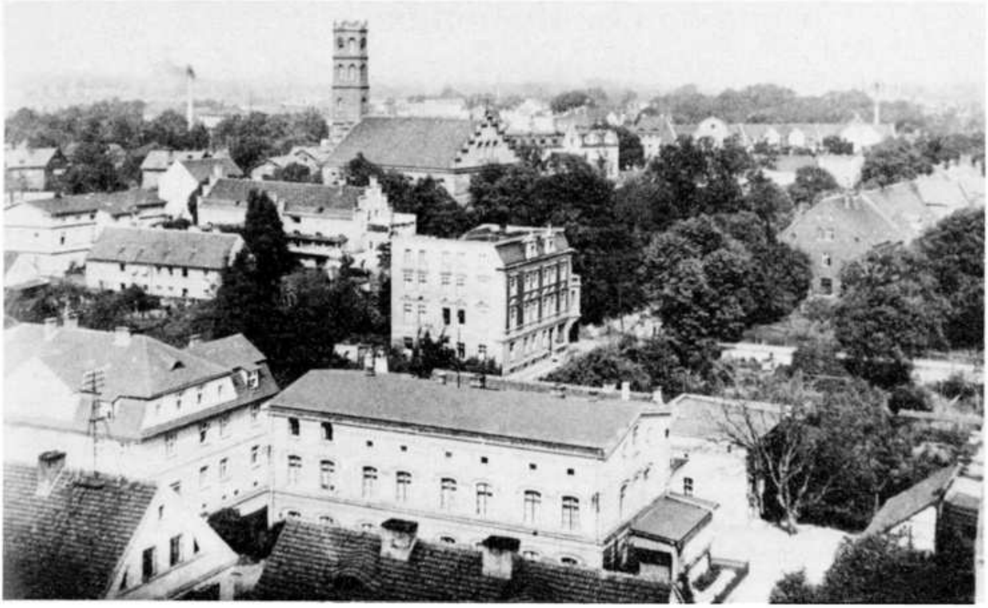
Neben all den dienstlichen und nebenamtlichen Tätigkeiten fand Pastor Berger noch Zeit, seinen privaten Leidenschaften nachzugehen. Er war ein sehr musikalischer Mensch und spielte Klavier, Bratsche, Geige, Oboe, Flöte und Cello, dazu hatte er als Singstimme einen guten Baß. Ich kann mich erinnern, daß im Hause Freystädter Straße 2 jede Woche einmal mit Gästen musiziert wurde.

Es gab ein Gesangsquartett, in dem Konrektor Weinhold Tenor, Frau Schäfer Sopran, Frau Berger Alt und Pastor Berger den Baß sangen. Bei Veranstaltungen von Vereinen bestritt Pastor Berger oft den Sologesang, von seiner Frau am Klavier begleitet. Bei kirchli-

Johannes Berger, Sohn von Pastor Felix Berger, geb. 28. 7. 1905 in Schwarzau / Kr. Lüben, gest. 5. 7. 1977 in Göttingen, Pastor in Steudnitz bei Liegnitz und in Lauban, nach 1945 Klinikseelsorger in Göttingen



Aufstellung des Konfirmandenzuges im Hof des Pfarrhauses, Friedrichstraße 37 — links Pastor Berger, rechts Vikar Münscher



Pfarrhaus in der Friedrichstraße 37 — dahinter das Haus Pastorgasse 3, es gehörte Frau Martha Horch, später Heinrich und Hildegard Jung, im Erdgeschoß ein Laden und die Wäscherolle — rechts davon zwischen den Bäumen das Waisenhaus der Stadt, Kirchplatz 5 — links vom Kirchturm der Schornstein der Mühle Marquardt

chen Veranstaltungen musizierte Herr Berger oft mit Pastor Klepper aus Beuthen und dessen Tochter Hildegard.

Pastor Berger war sehr belesen, hatte eine reichhaltige Bibliothek, dazu ein gutes Gedächtnis, verfügte über gute Geschichtskenntnisse, war ein Kenner der klassischen Wissenschaften und kannte alle Religionen und ihre Schriften. Er lebte stark in der geistig-übersinnlichen Welt, die ihn beschäftigte und die seine war. So ist es auch kein Wunder, daß er einen geistigen Zirkel zum Gedankenaustausch pflegte, zu dem unter anderen Rechtsanwalt Schlüter gehörte.

Frau Klara Berger unterstützte die Arbeit ihres Mannes, sie war Leiterin des Missionsfrauenvereins, dessen Kassenführerin Frau Martha Tesch aus der Angerstraße 9 war, Kreisverbandsvorsitzende der Ev. Frauenhilfe und Betreuerin eines Neusalzer Stadtteils.

Im Sommer 1936 trat Pastor Berger in den Ruhestand und zog im Herbst desselben Jahres nach Bad Charlottenbrunn. Begleitet wurde das Ehepaar von der Freundin des Hauses, Frau Martha Becker, die schon in Neusalz mit im Haushalt gelebt hatte.

Während des Krieges vertrat Pastor Berger den zum Wehrdienst eingezogenen Pfarrer in Neustädtel.

Am 13. Oktober 1943 starb seine Ehefrau Klara in Bad Charlottenbrunn, er selbst erlebte noch den Einmarsch der Russen und die Not und Schikanen unter den Polen, bis ihn der Tod am 5. Oktober 1945 erlöste.

Hans Tesch, der zu den Jugendlichen gehörte, mit denen er geistvolle Gespräche führte, hat sich in seiner Erzählung „Das Tagebuch des Markus L." wohl weiter mit diesen Gesprächsthemen auseinandergesetzt (Untertitel der Erzählung: Aufzeichnungen eines Gottsuchers).

Seinem ehemaligen Gesprächspartner hat er in seinem Roman „Sie schienen verloren" in der Figur des Pastor Schelling ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Nach Unterlagen von Frau Margarete Berger
zusammengestellt von Heinz Böttger

In Memoriam

von Hans Tesch aus „Das Tagebuch des Markus L."

Erinnerst Du Dich noch an Pastor B. —?

Heute habe ich aus seinem Nachlaß ein Bild bekommen: Er sitzt auf einer Bank am Oderdamm und schaut hinunter zum Strom. Den schwarzen Spazierstock mit dem Silbergriff hat er bei sich, die goldene Uhrkette ist deutlich zu sehen, und sein wohlbekannter schwarzer Hut mit der breiten Krempe liegt neben ihm auf der Bank. —

Wenn ich das Bild betrachte und danach die Augen schließe, dann steht er greifbar deutlich vor mir, der Freund Hermann Stehrs, Pastor B. mit der gedrungenen Gestalt und dem Rabbinerhaupt. Und ich höre wieder, wie er vor uns Konfirmanden die Thorah rezitiert — hebräisch — damit wir etwas von der Gewalt des Wortes empfänden. Und ich sehe ihn auf der hohen Kanzel unseres Gotteshauses, wie er fast gemächlich seinen Predigttext verstreut, um auf einmal — wenn das heilige Feuer ihn packte, in eine geistige Höhe hinaufzufahren, zu der ihm kaum je ein Kirchengänger zu folgen vermochte. Aber, wer die verborgene Flamme in sich hatte, der erbebte in tiefster Seele, denn der heilige Funke war zu ihm übergesprungen und hatte ein Feuer entfacht. Das Herz erfaßte, was der Verstand nicht mehr begriff. —

Und wenn er sagte: „Im Sohar steht geschrieben..." und wenn er sagte: „Die Gnosis lehrt..." — dann lächelten manche Amtsbrüder heimlich. Doch sie hatten weder den Sohar gelesen noch jemals die Gnosis „studiert". Aber wenn er sein Geld den Armen schenkte — damals gab es ja viele Arme in unserer Stadt —, dann verlor sich das heimliche Lächeln von selbst. —

Und dann die unvergleichlichen Abende bei ihm daheim. Er hatte immer einige Primaner um sich und er lehrte sie Dinge, die das Staunen erweckten. Und er sagte, daß das Staunen der Anfang des Weges sei und daß die Erschütterung die Mitte sei und daß man über die Erschütterung hinaus nichts mehr aussagen könne. Er öffnete unsere Augen und Herzen für eine Welt, die uns das Gymnasium verschwieg. „Mens sana in corpore sano" habt ihr gelernt, sagte er — aber es ist ganz anders. Verstand und Körper sind nur die Blätter am Lebensbaum des Menschen, sie welken im Herbst und fallen dann ab, und nichts als ein Dunst sind gewesen „mens sana et corpus sanum". — Nach dem Baum muß man schauen, nicht nach den Blättern, pflegte er zu sagen. Die Unsterblichkeit müssen wir suchen, nicht uns verlieren im Studium solcher Dinge, die der Vergänglichkeit zugehören. Origenes hat gelehrt, daß unsere Seelen ursprünglich des göttlichen Wesens teilhaftig waren und einst ein Dasein führten frei vom Erdenkörper und in voller Seligkeit. Jenes verlorene Paradies müssen wir finden. Wenn sich der göttliche Geist wiederum mit unserer Seele verbindet, dann haben wir die Seligkeit angezogen. Denn aus der Verbindung von Geist und Seele steht auf der göttliche Mensch, einer, der nicht mehr von Gott geschieden ist. — Und in dieser Weise versteht das Gleichnis vom verlorenen Sohn: denn Heimkehr ist Rückkehr in den Urgrund Gottes.

Wer das nicht empfindet, füllt die Seele mit dem Lichte dieser Welt. Er kann ein großer Künstler sein, ein Philosoph, ein Wissenschaftler hohen Ranges — er bleibt ein „naturhafter Mensch", vernimmt in allem nichts vom Reiche Gottes, da das heilige Pneuma seine Seele nicht berührt. —

— Ich grüße dich heute, du Hirte unserer Jugend! Du hast uns die lichten Regionen der Engel gezeigt und den finsteren Machtbereich der Dämonen, du hast uns vor Augen gestellt die beiden Wege, die von der Erde hinwegführen, damit wir zur Entscheidung gelangten für den, auf dessen Namen du uns vormals getauft.

— Und während ich dieses Gedenkblatt beende, geht ein Zittern durch die Gladiole, die neben mir auf dem Schreibtisch steht. Jetzt biegt sie sich abwärts, der Stengel knickt über dem Rand der Vase, und die rosafarbenen Blüten neigen sich als Gegengruß mir zu.

Kindheits- und Jugenderinnerungen

Alfred Roy

Fortsetzung aus NN 156 und Schluß

Der Brüdergemeine verdanke ich auch den ausgezeichneten Konfirmanden-Unterricht durch Br. J. Grunewald 1928/29. Ich besuchte ihn mit Rudi zusammen. Am Palmsonntag, 24. März 1929, wurden wir zusammen in unserem Gemeinsaal eingesegnet. Diese Stunde ist mir sehr eindrücklich geblieben. Ich erhielt den Konf.-Spruch: „Ich will gedenken an meinen Bund, den ich mit dir gemacht habe zur Zeit deiner Jugend — und will einen ewigen Bund mit dir aufmachen." Dies Wort hat mich oft getröstet und ermutigt. Als ich 18 Jahre wurde, wurde ich aus Anlaß eines „Bruderfestes" als erwachsenes Glied in die Gemeine aufgenommen.

Ich habe der Gemeine zeit meines Lebens gern angehört — auch wenn es mir versagt blieb, in ihren Dienst zu treten. Ich empfinde es als einen Vorzug, aus ihrem reichen geistigen und geistlichen Erbe mitgeprägt worden zu sein und davon auch an andere Menschen weitergeben zu können. Mein zweieinhalbjähriger Aufenthalt in Herrnhut (1932/34) hat diese Einsicht verstärkt und vertieft. Seit meiner Konfirmation durfte ich auch an den Feiern des Hl. Abendmahles teilnehmen. Diese Form der Feier als Gemeinschaftsmahl ist mir zeitlebens sehr wichtig geblieben. Brot und Wein werden durch die Reihen gereicht — und von Buder zu Bruder und Schwester zu Schwester weitergegeben. Liturgus und Akoluthen (die Helfer beim Hl. Mahl) tragen weiße Gewänder. Über der Feier liegt eine große Ruhe. Nach den Einsetzungsworten kniet die Gemeinde nieder zum Gebet. Zwischendurch werden Liedverse gesungen.

Die Feiern des von Jesus gestifteten Mahles gehören für mich zum Größten, was wir in der christlichen Kirche haben dürfen. Sie haben mich von Jugend an auch mit vielen Christen in den verschiedensten Kirchen, Bruder- und Schwesternschaften und Gemeinschaften verbunden. Das große Ziel der gemeinsamen Feier der „Eucharistie" verbindet mich mit vielen evangelischen und katholischen Christen.

Während meiner letzten Schuljahre wirkten die Zeitströmungen stark unter der heranwachsenden Jugend. Die politischen Gegensätze vertieften sich. Der große wirtschaftliche Niedergang begünstigte das Anwachsen der NSDAP. Rassistische Hetze gegen die Juden vergiftete auch das Klima in den Schulen. Wer Jude oder jüdischer Abstammung war, wurde zunehmend geächtet. Es war nicht leicht, sich diesem allgemeinen Trend zu entziehen. Auch hier bin ich meinen Eltern und Persönlichkeiten des BK dankbar, daß sie mir als Christen halfen, nicht der neuen Ideologie und ihren antisemitischen Parolen zu verfallen.

Ostern 1930 erhielt ich mit Abschluß der Untersekunda die „Mittlere Reife". Etwa von dieser Zeit an sprachen meine Eltern mit mir über einen Abgang von der Schule und meinen künftigen Beruf. Meine Mutter hätte es sehr gern gesehen, wenn ich Pfarrer, Prediger oder Lehrer geworden wäre. Auch mein Vater hätte es gern gesehen. Aber Einwände stellten sich dagegen. Mein Vater vollendete um diese Zeit (9. 4. 1930) sein siebzigstes Lebensjahr. Es lag ihm sehr viel daran, daß die jüngsten Kinder bald einen Beruf erlernen und auf eigenen Füßen stehen würden. Für ein Studium kam ernsthaft nur eine Bezuschussung durch Stipendien der Brüdergemeine in Frage. Ein anderes Studium erlaubte das „Dienergehalt" der Brüder-Unität geschweige denn die Pension meines Vaters nicht. Pfarrer der Brüdergemeine wollte ich damals nicht werden. Die große Verantwortung und schwere seelische Last dieses Dienstes erschien mir zu hoch. Ich fühlte mich ihr in keiner Weise gewachsen. So erklärte ich mich bereit, in den pädagogischen Dienst als Lehrer oder Erzieher zu treten. Eine Anfrage bei der Unitätsdirektion in Herrnhut ergab, daß z. Z. Theologen, aber nicht Pädagogen gebraucht würden. So war mir dieser Berufsweg verschlossen.

In Unterprima kam der Zeitpunkt, wo mein Vater endgültig erklärte, mich einen „praktischen" Beruf erlernen zu lassen. In Herrnhut zeigte sich als Angebot: eine Banklehre bei der Fa. C. F. Goerlitz, einem Bankgeschäft der Brüder-Unität.

Meine Mutter tröstete sich dabei mit dem

Gedanken, daß ich Kenntnisse im Geldverkehr auch einmal als Prediger oder Pfarrer würde gut gebrauchen können. Sie hat mit dieser Überlegung Recht behalten. Als ich den Vorschlägen meiner Eltern zustimmte, war es für mich sehr wichtig, mich nicht von eigenen Wünschen, sondern von Gott leiten zu lassen.

So nahte die Stunde des Abschieds vom Elternhaus, Schule und BK, von der Welt meiner Kindheit und Schuljugendzeit, von Neusalz mit Oder, Oderwald und dem Reiz der niederschlesischen Landschaft.

Ich freute mich auf die neue Selbständigkeit. Auch lockte mich Herrnhut. Es war ja nicht nur meine Kinderheimat, sondern das Zentrum der Brüdergemeine in Deutschland. Verwandte und Bekannte würde ich dort antreffen.

Die Abschiedsworte meiner Eltern im Arbeitszimmer meines Vaters sind mir lange im Herzen lebendig geblieben. Es lag ihnen nicht nur an einer guten beruflichen Entwicklung. Sie wünschten auch, daß mir die geistliche Heimat Herrnhut für meine innere Entfaltung helfen würde.

Mir war das Herz schwer. Mußte ich doch meine alternden Eltern mit Tante Anna und meinem jüngsten Bruder alleinlassen.

Leider konnte ich auch nicht mehr in das neue Gymnasium am „Schmuckpalast" einziehen. Es war gerade fertig geworden. Das Brüderhaus wurde leer. Meine Eltern erhielten kurz nach meinem Weggang im Brüderhaus an der Breslauer Straße eine kleine, aber abgeschlossene und warme Etagenwohnung im 1. Stock. Es waren z. T. dieselben Räume, in denen ich vorher manches Jahr die Schulbank gedrückt hatte. Für meine Eltern war diese Wohnung jedenfalls eine Verbesserung gegenüber dem Diasporahaus.

Kurz vor dem 1. April nahm ich Abschied von meinem Elternhaus. Ich bin seit dieser Zeit nur noch aus Anlaß von Urlauben in Neusalz gewesen, freute mich aber jedes Mal, wenn ich die Stätten meiner Jugend und alte Bekannte wiedersehen konnte. Meine Eltern zogen 1939, kurz vor Ausbruch des 2. Weltkrieges, von Neusalz nach Ebersdorf (Thüringen). Sie hatten dort eine neue Wohnung in der Brüdergemeine gefunden. So blieb ihnen viel Schweres erspart. Als Stätte meiner Schulzeit bleibt mir Neusalz in lebendiger Erinnerung.

Konfirmation am 24. März 1929 in der Brüderkirche
Die Jungen von links nach rechts: Fritjoff Üllner, Hans Schmidt, Emil Graumann, Walter Gohle, Alfred Roy, Rudi Roy
Mädchen 1. von links: Tochter von Schmied Fischer, die Namen der anderen fehlen.

Schulausflug der Obertertia 1928, von links nach rechts: Klaus Guenther, Kurt Rothe, Carl Bickel, Arthur Weidner, W. Bantor, Rudi Triest, Siegfried Hausknecht, H. Krüger, U. Kohls, Ernst Brodack, Alfred Roy, K. Harmuth, G. Mitschke, W. Nolte, D. Landgraf, W. Becker, Bernd, Bergmann
knieend: R. Weigt
stehend: Menzel, Gruhl, Franke, Studienrat Greulich, Stümke, Reckzeh
aus der Klasse nicht auf dem Bild: Großmann (Photograph), Wilke, Schwiedewie

Neusalzer in Stuttgart

von Kurt Althoff

Am 15. April 1989 trafen wir uns wieder im „Haus der Heimat“ in Stuttgart. Wir gedachten unseres Freundes Hans-Joachim Blumhagen. Er war, zusammen mit seiner Frau Christa, unserem Kreis eng und aktiv verbunden. Eine Lücke muß wieder geschlossen werden. Immer bleibt ein Mangel.

Zum ersten Mal haben Max Kretschmer und seine Frau, früher Beuthen, jetzt Großheppach im nahen Remstal, und Otto Schulz mit Frau, früher Kleine Gasse, jetzt Illertissen im Allgäu, an unserem Zusammensein teilgenommen. Herr Schulz beabsichtigt mit dem Auto eine private Reise nach Neusalz zu unternehmen, um von Neusalz als Standort den Wegen der Erinnerung nachzugehen.

Frau Waltraud Weißer hatte wieder ihre Schatztruhe geöffnet und einige wertvolle Fotografien und Postkarten mitgebracht: Eine handkolorierte Ansichtskarte „Partie am Schlachthof“ zeigt, vom Oderwaldufer aus gesehen, das Stadtgebiet um den Schlachthof nahe der Hafeneinfahrt und stromauffahrend ein kleineres Ausflugsschiff mit seitlichen Schaufelrädern. „Verlag Gerhard Sucker, Neusalz a. O., Getreidemarkt, 1909“. An diesen Verlag konnte sich keiner von uns erinnern. — Weiterhin eine Foto-Postkarte mit Neusalzer Damen in Ballkleidern in Aufstellung zum Menuett, ebenfalls aus dem Jahre 1909, u. a. mit den Damen Siltz, Tiele, Preuß und Schulz. Gewissermaßen als Gegenstück dazu ein Foto eines Stammtisches in einem Garten mit Neusalzer Bürgern, Herren im gesetzten Alter, dunkel gekleidet, um einen länglichen Tisch. Dahinter, unter lichten Bäumen, kleine Gruppen jüngerer Herren stehend im Gespräch, einer von ihnen an einen Baum gelehnt, den Blick auf die Stammtischrunde gerichtet. Es ist ein lebendiges, anschauliches Bild, eine Momentaufnahme aus dem Jahre 1900: Neusalzer Bürger an einem Sonntagmorgen um die Jahrhundertwende.

Beim Auseinandergehen sagte Herr Schulz zu, uns von seiner Neusalzreise zu berichten und Dias zu zeigen. Wir freuen uns auf diesen Nachmittag.

Im „Haus der Heimat“ will man nun endlich mit den Renovierungsarbeiten beginnen. Für unser Zusammensein am 21. Oktober müssen wir deshalb ein anderes Lokal suchen. In den NN vom 3. Quartal 1989 wird der Ort unseres nächsten Treffens genannt werden. Im kommenden Jahr können wir dann wieder mit dem „Haus der Heimat“ rechnen.

Treffen der ehemaligen Neusalzer Turner-Jugend in der Rhön

von Gretel Garich und Irmgard Schmidt

Ein schönes Haus, wunderbares Wetter, herrliche Gegend und natürlich nette Menschen waren in diesem Jahr die besonderen Gegebenheiten zu unserem 33. Treffen in der Rhön. Elters, zur Gemeinde Hofbieber gehörend, war unser Domizil, und die Zeit war der wunderschöne Monat Mai.

Unsere Runde ist kleiner geworden, weil uns unsere Freunde Heinrich Großmann und Bruno Hormann für immer verlassen haben. Auch wegen Krankheit konnten diesmal einige nicht kommen.

Wir erlebten zum ersten Mal gemeinsam die Rhön und waren erstaunt, wie wunderschön dieses Stückchen Erde ist. Ein Wermutstropfen war und ist für uns alle die ganz nahe Grenze zur DDR, die wir bei Rasdorf besichtigten. Auf all unseren Fahrten sahen wir immer wieder diese

Grenze mit ihren Wachtürmen und Stacheldraht.

Die Milseburg, eine alte keltische Fluchtburg, wurde von den noch rüstigen Wanderern gleich in den ersten Tagen besichtigt. Von dieser exponierten Stelle hatten wir einen herrlichen Rundblick auf Wasserkuppe, Wachtküppel und andere Berge und Täler der Rhön. Da wir alle nicht mehr so gut zu Fuß sind, haben wir viele Fahrten mit dem Auto gemacht. Ein sehr schönes Haus konnten wir dabei besuchen: Es ist ein Freizeitheim der deutschen Jugend des Ostens in Rodholz, das von einem engagierten Heimleiter geführt wird, der nicht aus dem Osten stammt, sondern ein Heimischer ist. Es kommen dorthin Schulklassen zu Freizeiten und Seminar-Wochen, um über die Probleme der deutsch/deutschen Grenze und auch der Ostgebiete zu hören und zu sprechen. Auch die Wasserkuppe war unser Ziel, wo wir den Segelflugbetrieb erlebten. Wir dachten dabei gleich an unsere Hanna Reitsch, die ja auch viel in diesem Gebiet tätig war. Beeindruckt hat uns auf der Weiterfahrt über die Rhönhochstraße das Hochmoor mit der einmaligen Flora; dort blühten sogar noch die Trollblumen oder, wie wir sie nennen, die Glatzer Rosen.

Das nahegelegene Fulda mit seinem wunderbaren Dom und Schloß war auch Ziel eines Tagesausfluges. Die abendlichen Spaziergänge um unser Dörfchen herum boten uns immer wieder einen schönen Ausblick auf die wunderschöne Rhönlandschaft. Gute und ernsthafte Gespräche, aber auch viel Humor gehörten, wie immer bei uns, dazu und auch unsere Flachsereien durften dabei nicht fehlen.

Mit dem Wunsch, im nächsten Jahr wieder zusammen zu sein, fuhr jeder erfüllt von den gemeinsamen Erlebnissen nach Hause.

Zu unserem Kreis gehörten: Erich und Fridel Neugebauer, Gerd und Lotte Petzold, Gerhard und Gretel Garich, Heinz Petzold, Lisa Petzold (jetzt Visigny), Irmgard Schmidt, Lies Hormann, Hanna Fischer, Edith Opitz (jetzt Stillmark/DDR).

Nicht dabeisein konnten dieses Mal: Emil und Esther Vestner, Trudel Großmann geb. Hornig, Ruth Großmann und Marianne Feilke geb. Schurmann.

Schulklasse in Trockenau — Geburtsjahrgang 1920/21

Offenbacher Impressionen.

von Gretel Garich

Samstag, Sonntag und der Montag,
drei Tage lang, ein schönes Wochenende?
Wer wird dabeisein, zeigt sich eine Wetterwende?
Was zieh ich an, was nimmt man mit?
Treff ich die Hanna oder auch den Otto Schmidt?

Das sind Gedanken, die schon lang durch mein Gemüte gehn.
Und eines Tages plötzlich, irgendwie
muß ich mir nun doch eingesteh'n:
Du wollt'st ja gar nicht mehr zum Treffen fahren.
Jetzt zieht's dich doch und du gehst hin.
So ändern sich nach drei vergang'nen Jahren
die eig'ne Meinung und dein Sinn.

Wir haben es bis Offenbach nicht weit,
können uns danach ins eig'ne Bett begeben.
So lassen wir uns mit der Anfahrt Zeit
und warten auf das künftige Erleben.

Hallo, ist das nicht der, der immer so gern lachte?
Doch ach, der Name ist mir längst entfallen,
und der so gerne lust'ge Worte machte?
Ach, ich glaub, so geht's uns allen.

Rundherum vertraute Mienen,
die seit Jahren schon bekannt.
Die dir heimatlich erschienen,
nur, du hast sie nicht erkannt.
Doch dann faßt du dir ein Herz
und gehst ganz einfach mal drauf zu,
versuchst es mal mit einem Scherz
und bist mit manchem wieder schnell auf Du.

Und als am Sonntag dann in ruh'ger Stunde
Heinz Böttger in Gedanken ließ die Stadt ersteh'n,
sah ich mich mit der ganzen Runde
noch mal durch Neusalz' Straßen geh'n.
Er zeichnete mit seinen Worten
das Bild von uns'rer Heimatstadt.
Ich sah ganz wirklich allerorten
all das, was er nur angesprochen hat.

Jetzt sah ich nicht mehr nur Bekannte,
jetzt zog ich auch die Stadt mit ein.
Ich spürt' jetzt auch das ganz verwandte
und schöne Gefühl, daheim zu sein.

So fuhren wir, beglückt von all dem Schönen,
in unser Städtchen, wo wir jetzt daheim,
um all den Bildern noch zu frönen
und auch beim nächsten Mal „dabeizusein".

Winterfreizeit im Haus Schlesien

Vom 21. Dezember 1989 bis zum 4. Januar 1990 findet, wie alle Jahre, im Haus Schlesien eine 14tägige Freizeit statt.

Die Leitung dieser Freizeit liegt in den bewährten Händen von Frau Edith Harbarth.

Alle Schlesier und Freunde Schlesiens, die 14 Tage in unserem Hause Urlaub machen möchten, melden sich bitte recht bald, da die Plätze begrenzt sind, beim
Verein Haus Schlesien e. V.
Heisterbacherrott
5330 Königswinter 41

Sie erhalten von dort dann weitere Informationen.

Der Vorstand

Regionaltreffen der Neusalzer im Raum

Hamburg

Unser nächstes Beisammensein findet am Samstag, dem 18. November 1989, um 15 Uhr bei Herrn Lothar Peukert, Fruchtallee 118, statt. Ich bitte, den Termin vorzumerken.
Johanna Blasel, Stoeckhardtstr. 18, 2000 Hamburg 26

Düsseldorf

Das nächste Treffen findet am Samstag, dem 25. November 1989, um 15 Uhr im Haus des Deutschen Ordens, Raum 412, Düsseldorf, Bismarckstr. 90 (am Hauptbahnhof), statt. Ich bitte, den Termin vorzumerken.
Hildegard Lindner, Driburger Str. 12, 4000 Düsseldorf 30

Der gemittliche Schläsinger

Kalender für 1990

Die wichtigsten Angaben in Kurzform: Farbiger Karton-Umschlag, 148 Seiten, DIN A 5, Kalendarium von Januar 1990 bis Dezember 1990, 6 ganzseitige Bilder (Fotos), 27 sonstige Bilder und Illustrationen im Text, Gedichte und Erzählungen in Mundart und Hochdeutsch von Ernst Schenke u. a. schlesischen Dichtern, Schlesier-Liedern mit Noten.

Verkaufspreis nur 11,80 DM. Sie erhalten den neuen Kalender direkt vom

Schlesierverlag L. HEEGE in 7410 Reutlingen, Crailsheimer Str. 51.

Schlesien-Panorama-Karte

Maßstab 1 : 500 000 (1 cm = 5 km), Kartenbildgröße 30 cm x 96 cm — vielfarbig auf Spezialkarton — plano. **Einzelpreis 7,— DM** — in stabiler Versandrolle mit Porto 10,— DM. Schlesierverlag L. HEEGE, 7410 Reutlingen, Crailsheimer Str. 51.

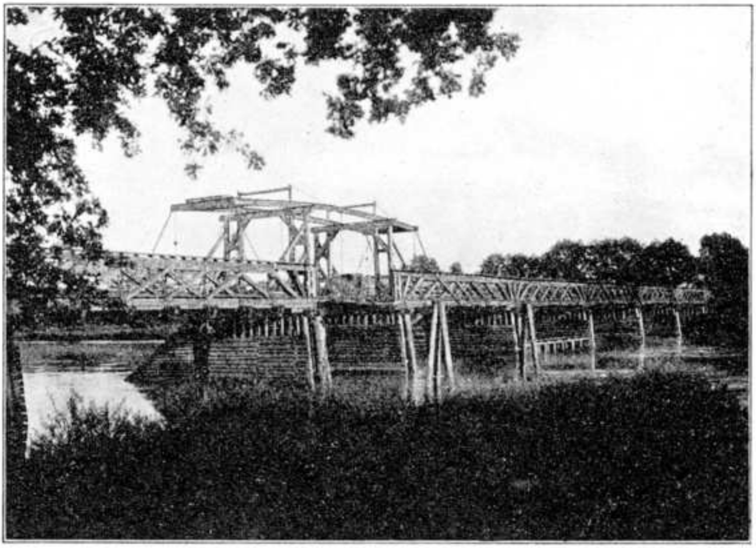
FÜHRER DURCH NEUSALZ (ODER) UND UMGEBUNG

Fortsetzung von NN 156

Wie man das Oderland um Neusalz kennen lernen kann

A. Wenn man nur ganz wenig Zeit hat (2-3 Stunden)

1. Ein kurzer Gang (eine halbe Stunde) auf den Horst im Anschluß an die Besichtigung des Hafens. Von der Einfahrt, dem Bootshause der „Möwe" gegenüber, geht man stromab den Damm weiter. Bald ist man am Schlachthofe vorbei und bekommt den Blick frei. Langhin die Oder. Rechts drüben der Oderwald mit seinem mannigfaltigen Gehölz, links neben dem Gebüsch des Horstes der „Kusser-Anger", bei Hochwasser eine weite Wasserfläche, und ge-



Oderbrücke

radeaus der Oderdamm, hinter dem sich das stattliche Dorf Kusser verbirgt. Dahinter von links ziehend hügeliges, in der Ferne waldiges Gelände, vorn das Dorf Bobernig mit Windmühlen im Vordergrund. Dort durchbricht die Oder den Grünberger Höhenzug. Wer einige friedsame Wanderstunden im schönsten Walde genießen, auch vom hohen Talrande in die Weite sehen will, gehe dorthin. Schreitet man auf dem Damm weiter, ist man bald vor dem sogenannten „Pferdeloch" rechts vom Damm. Es empfiehlt sich, den Pfad hinabzusteigen und an der Oder hin zu gehen. Bald ist's, als wäre man weitab der Stadt: Wald hüben, Wald drüben und langhin der Strom, oft von

Kähnen und Dampfern belebt. Wer zu sehen versteht, wird seine Freude an den wechselnden Bildern haben. Es ist ratsam weiterzugehen, bis links der Wald zu Ende ist, oder auch noch weiter, bis zur Einmündung der Großen Schwarze. Von rechts kommt hier höheres Gelände an die Oder heran, und der Nadelwald bringt einen anderen Ton ins Landschaftsbild. Nun entweder denselben Weg zurück oder hinüber auf den Damm und auf ihm zur Stadt zurück.

Straße nach Aufhalt

2. Durch Ruhmers Wäldchen zur Oderbrücke.

Wer im südlichen Teile der Stadt ist, um Brüdergemeine und „Gruschwitz" zu sehen, kann auch in kurzer Zeit so vor die Stadt kommen, daß er einen Einblick in die Landschaft gewinnt.

Man geht die Breslauer Straße weiter bis über die Hafenbahn und biegt unmittelbar vor den neuen Häusern links durch ein Tor nach „Ruhmers Wäldchen" ab, an einer künstlichen Höhe, dem „Vogelsberge", vorüber, die nicht mehr benutzte Kellereien birgt.

Beim „Erziehungsheim Altschau“ (Rettungshaus) wendet man sich über die Brücke den Wiesen zu und geht den mit Linden bepflanzten Damm weiter. Die weite Wiesenfläche rechts ist umhegt von dem Waldrand, der die Oder begleitet; rechts zurück liegt das Dörfchen Alte-Fähre. Wenn der Himmel blaut, die Wiese blüht und drüber die Lerche singt, denkt man nicht, daß man bei Hochwasser hier garnicht gehen kann, weil das Wasser über diesem Damm steht

Mündung der Lippschen Lache

und die weite Fläche dann als wogendes Meer erscheint.

Rechts vor sich sieht man bald die große Oderbrücke, einen Holzbau, und man versäume nicht, stromauf und ab zu sehen. Drüben ist ein Gasthaus mit schönem Garten, von dem aus man dem Treiben auf dem Strome zusehen kann. Ein Bildchen: ein Kohlenkahn kommt durch die Brücke. Der Mann steht am Steuer, Mutter hat wieder einmal Wäsche zu trocknen und das Hündchen bellt.

Wer irgend Zeit hat, mache auch einen Gang in den Wald. Ob man sich von der Brücke aus rechts wendet —

Carl Hempel's Nachfolger

– Inhaber Johannes Senf –

Kolonialwaren, Delikatessen,
Weine, Zigarren, Zigarretten

★ WEINSTUBE ★

Neusalz (Oder) / Fernsprech-Anschluß Nr. 327 / Markt 8

L. Abraham

Breitestraße 11

Beste Bezugsquelle sämtl.
Hut- und Mützenwaren
für jede Jahreszeit

A. Janitschke

Kleine Gasse Nr. 11

**Ständig reichhaltiges Lager
in Weiß- u. Wollwaren
Konfektion
Wäsche**

Spezialgeschäft für Butter, Käse,

sowie sämtl. Molkerei-Artikel

Heinr. Neugebauer

Neusalz (Oder), Friedrichstr 9
Fernruf 131

Hugo Derb

Getreidemarkt Nr. 6 neben
der Vereinsbank

Uhren, Gold- und
Silberwaren
Goldene Trauringe

H. Klenner & Co., Neusalz (Oder)

Eisen-Baumaterialien-Großhandlung

Fernsprecher 3

Restaurant „Alte Fischerhütte"

in Alte Fähre bei Neusalz (Oder)

Fernsprech-Anschluß 337 — Besitzer: Presse

Schönstes Garten-Etablissement am ganzen Oderlauf mit einzigartigem Ausblick über den Oderstrom und seine weitere Umgebung. Beliebtester Ausflugsort auch für Vereine und Schulen. Schön eingerichtete Gesellschaftsräume und große Spielplätze

*

Erſte Neuſalzer Groß-Kaffeeröſterei

ALBERT KUNKE

— Amtsſtraße Nr. 14 —

Empfehle ſtets friſch geröſtete Kaffees in hervorragenden Qualitäten / Niederlage der Reichard-Kakao-Werke

man sieht dort unsere mächtigsten Eichen — oder geradeaus und dann da oder dort einen der Waldwege entlang, überall wird man auf seine Rechnung kommen. Unter „Oderwald" sind einige Wege in der Nähe der Brücke angegeben.

B. Wenn man mehr Zeit hat (bis einen halben Tag)

1. Nach Alte-Fähre, zunächst durch „Ruhmers Wäldchen", wie unter A 2.

Den Weg durch das Gehöft, links zur Wiese hinunter, am Fuße der „Alttschauer Alpen" hin (man steige nur in der Nähe der Mühle einmal hinauf, um zu sehen, warum die

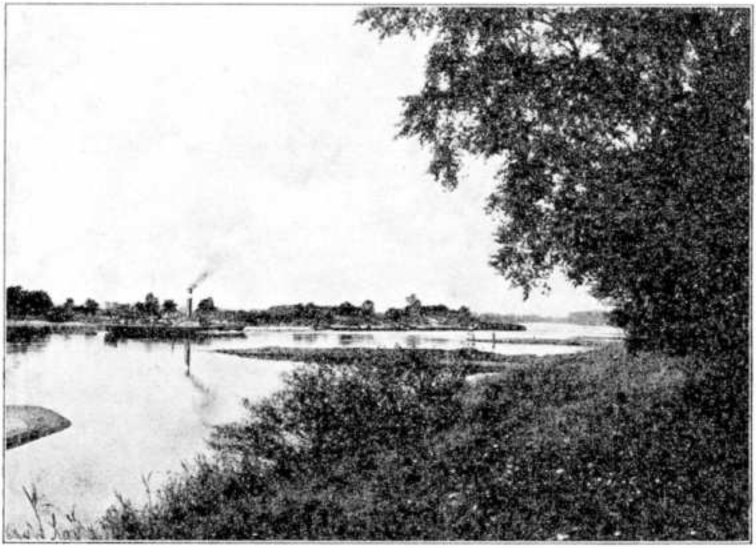
Partie an der Lippschen Lache

Höhe so heißt), nun schräg hinüber vor dem Kirchhof vorüber zu einem Fahrweg im Gehölz, der alten Polstraße. Die geht man weiter bis zur „Alten Fähre".

Zwei gute Möglichkeiten einzukehren sind hier. Wer gern an der Oder sitzen will, muß bis ans Ende des Dörfchens gehen, zur „Alten Fischerhütte", wo er einen Sitzplatz nahe der Oder mit schönem Ausblick auf Strom und Wald finden wird. An dieser Oderstrecke wird seit Jahren die Herbstregatta des schlesischen Regatta-Vereins ausgefochten. Den Startplatz kennzeichnet ein merkwürdiger S-förmiger Baum.

Wie nun weiter? Durchs Dörfchen zurück, den Fahrweg gehend, kommt man zur Oderbrücke. Dem Oderwald sollte man, wenn irgend möglich, einen besonderen halben Tag widmen. Wer schnell zur Stadt zurück will, kann auch von Alte-Fähre aus über die Wiesen gehen, zunächst die Polstraße ein Stückchen auf Alttschau zu, dann rechts über die Wiesen. Wenn die Sonne hinter der Stadt zur Rüste geht und die Nebel steigen, lohnt dieser Weg besonders.

Für den, der bald ein Stückchen Oderwald kennen lernen will, gibt's noch einen Weg. Er bekommt wohl für gute Worte und etwas Geld einen Kahn, der ihn hinüberfährt zum „Költschwald". An der Landungsstelle ist jetzt



Oderpartie unter der Lippschen Lache

noch ein prächtiger Eichenbestand. Durch den geht man und trifft auf einen Weg, der linker Hand sicher zur Oderbrücke führt. Auch an der Oder stromab kann man sich halten. Sehr lohnend ist eine kurze Kahnfahrt zu Tal.

Herren- und Knaben-Kleidung

Windjacken / Gummimäntel

Manufakturwaren / Braut-Ausſtattungen

M. Zuckermann, Neuſalz (Oder)

Markt, Ecke Breite Straße — Fernruf 234

„Gasthof zur Hoffnung“

Inh.: Frau Berta Marschke Fernsprechanschluß Nr. 160

Berliner-, Ecke Friedrichstraße

Bestempfohlener Gasthof von Neusalz (Oder) u. Umgegend ★ Fremdenzimmer zu mäßigen Preisen ★ Gute bürgerliche Küche ★ Größte Ausspannung am Platze

---

Hermann Menzel + Gartenbau

v o r m a l s F r i e d r i c h K l a n t h e

Berliner Straße 13 – Fernruf 127 — Bankkonto Meyerotto & Co

Bukett- und Kranz-Binderei

Zu jeder Jahreszeit friſche Blumen — Blühende und grüne Topfpflanzen — Dekorationen für Freud und Leid — Stauden, Gehölze, Roſen, Wein, Beerenſträucher, Frühgemüſe, Blumen- und Gemüſepflanzen

---

PAUL WILKE

Neusalz (Oder), Bahnhofstr. 10

Uhren
Gold- und
Silberwaren
Trauringe
Bestecke

Glashütter Uhren !!!

Reiches Hotel zum großen Gaſthof

Fernruf 16 / Erſtes Haus am Platze / Zimmer mit heißem u. kaltem Waſſer / Behagliche Räume für Geſellſchaften geeignet / Schattige Veranda / 10 verſchließbare u. heizbare Autogaragen / Tankſtation / Reparaturwerkſtatt — —

Berichtigung und Ergänzung

In den NN 155, Seite 17, unter dem Bild vom Bibelkreis kann in „Hintere 2. Reihe“ „NN“ ergänzt werden durch „Müller“ und in „3. Reihe“ „Herbert Prüfer“ berichtigt werden in „Erich Prüfer, gefallen“. Diese Angaben erhielt ich von Helmut Prüfer.

In NN 156, Seite 62, muß es statt „Rudolf Waiske“ heißen: „Rudolf Weiske“.

Familien-Nachrichten

Goldene Hochzeit feierten am 28. August diesen Jahres Conrad Bürgel, geb. 29. 1. 1907, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 14, und seine Ehefrau Martel geb. Jastrow, geb. 23. 10. 1916, in 3252 Bad Münder 1, Klein-Sünteler-Str. 13 im Senioren-Domizil. Herzlichen Glückwunsch nachträglich und noch einen langen gemeinsamen Weg.

Den Heimatfreunden, die ihren Geburtstag begehen, herzlichen Glückwunsch, Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr.

98 Jahre

11. 10. Paul Kadach, in Neusalz Adolf-Hitler-Straße 7, Stederdorfer Str. 7, 3150 Peine

96 Jahre

3. 10. Hermann Roy, in Neusalz Mühlenweg 4, im Krausewerk im Archiv, Juri-Gagarin-Ring 10—12, DDR-5020 Erfurt

7. 12. Ottilie Lindner geb. Deditius, in Neusalz Breslauer Straße 45, Fliedener Straße 13, 6404 Neuhof 1, bei Tochter Theresia Bagus

95 Jahre

4. 12. Martha Maraszek, Oderstraße 71, 4130 Eick-West Moers 1

94 Jahre

3. 12. Martin Ulbrich, in Neusalz Eichamtstr. 22, Steglitzer Damm 57 b, 1000 Berlin 41

93 Jahre

18. 11. Klara Fiedler geb. Weise, in Neusalz Wilhelmstr. 17, Leipziger Str. 25, 3300 Braunschweig

92 Jahre

17. 10. Frieda Spanowsky geb. Balkow, in Neusalz Berliner Chaussee 43, Hellkamp 7, 5870 Hemer

10. 11. Martha Hauptmann, in Neusalz ab 1936 Eichendorffweg 70, Gustav-Straße 8, 4800 Bielefeld 12

26. 11. Kurt Kollenda, in Neusalz Gerberstr. und Freystädter Str. 34, Bahnhofstr. 46, 3280 Bad Pyrmont

91 Jahre

8. 10. Wilhelm Papzien, Remigiusstr. 61, 4060 Viersen 1

16. 11. Martha Schoke, in Neusalz Waldstr. 7, Carl-Mierendorff-Str. 8 A, 4800 Bielefeld

90 Jahre

4. 10. Emma Hartsch geb. Schäfer aus Moditz, in Neusalz Paulinenstr. 11/13, Konrad-Adenauer-Allee 31/35, 6085 Nauheim

28. 10. Emma Scholz geb. Machoi, in Neusalz Paul-Keller-Str. 15—17, Hauptstraße 11, DDR-7401 Monstab

11. 11. Martha Helbig, in Neusalz Karlstr. 9, Reichstr. 14, 8450 Amberg, bei Tochter Ilse Kern

12. 11. Liesbeth Damaske geb. Krause aus Trockenau, Hauptstr. 78, August-Bebel-Str. 5, 6052 Mühlheim

7. 12. Erwin Kiefer, in Neusalz Hotel der Brüdergemeine, Darrigsdorf 14, 3120 Wittingen 1

10. 12. Luzia Kuppig geb. Kollenda, in Neusalz Hafenstr. 3, Werth 65, 5600 Wuppertal 2

13. 12. Meta Baudach geb. Pohl, in Neusalz Raudener Str. 22, Bürgermeister-Sittler-Str. 12, 6920 Sinsheim

29. 12. Walter Rüdiger, in Neusalz Friedrichstr. 9, Skabiosenplatz 15, 8000 München 50

89 Jahre

29. 11. Alma Neumann geb. Paech, in Neusalz Freiherr-vom-Stein-Str. 13, Donatusstr. 2a, 5030 Hürth 5 — Efferen

5. 12. Luise Hälsig geb. Wiedner, in Neusalz Berliner Str. 65, Dahlienstr. 26, 6000 Frankfurt 56

22. 12. Frieda Rabe, in Neusalz Berliner Str. 33, Torfweg 55, 2150 Buxtehude

88 Jahre

18. 10. Heinz Schreiber, in Neusalz Goethestr. 18, An der Wasserdelle 6, 5060 Bergisch-Gladbach

31. 10. Otto Quiel aus Lippen (Bahnhof), Am Weißen Berg 7, App. III/70, Haus B, 6242 Kronberg/Ts.

31. 10. Karl Weichert, in Neusalz Eichendorffweg, ab 1936 Adolf-Hitler-Str. 9, Hasensteig 25, DDR-9612 Meerane

9. 11. Klara Schmidt geb. Weigand verw. Linke, in Neusalz Lutherstr. 7, Zehntwerder Weg 163, 1000 Berlin 28

12. 11. Emma Quiel geb. Gerlach aus Aufhalt, später Bahnhof Lippen, Am Weißen Berg 7, App. III/70, Haus B, 6242 Kronberg/Ts.

20. 12. Frau Hönne, in Neusalz Gruschwitzstr. 52, Ratiborstr. 26, 8500 Nürnberg 50

87 Jahre

5. 11. Antonie Englisch geb. Rath, in Neusalz Kirchstr. 13, Rüdemannweg 26a, 2102 Hamburg 93

25. 11. Richard Riedel, in Neusalz Gartenstr. 12, Weiherstr. 2, 8600 Bamberg

6. 12. Joseph Lebek aus Zollbrücken Nr. 73a, Floriansweg 41, 6000 Frankfurt 60

19. 12. Meta Kraatz geb. Spanowsky, in Neusalz Friedrichstr. 40, Max-Planck-Str. 14, 3500 Kassel

22. 12. Elsbeth Findeklee geb. Jung, in Neusalz Friedrichstr. 39, Epplerinweg 36, 7060 Schorndorf

86 Jahre

28. 11. Emma Walter geb. Schmidtke, in Neusalz Schönaichweg 1, später Schlageterstr. 10, Elsaßtalstr. 7, 3456 Vorwohle-Eimen

20. 12. Margarete Radke geb. Schmidt, in Neusalz Gartenstr. 13, Mallenseestr. 58, DDR-1136 Berlin-Friedrichsfelde

85 Jahre

26. 11. Henny Tzeutschler geb. Mertens, in Neusalz Hafenstr. 1, Gustav-Richter-Str. 7, DDR-8023 Dresden

23. 12. Ernst John, in Neusalz Markt 7, Lehre in Kohlenhandlung Härtel, Buchhalter in Stadtbank, kaufm. Angest. in Kartonage Paul Franke, Kennenburger Str. 63, Altenheim St. 10c, Zi. 331, 7300 Esslingen

84 Jahre

15. 10. Charlotte Zinnert, Sonnenrain 4, Wo. 29/60, 7798 Pfullendorf

8. 11. Marianne Klink geb. Puche, in Neusalz Brückenallee 3, Schloßweiherstr. 14a, 5100 Aachen-Laurensberg

27. 11. Wilhelm Klinitzke aus Deutsch-Wartenberg, Angestellter bei GTA, ab 1937 Breslauer Str. 75, Auf dem Kahr 13, 4300 Essen 16

22. 12. Emma Dausel geb. Körner, in Neusalz Berliner Chaussee 39 und Freystädter Str. 47, Elisabethweg 19, DDR-2300 Stralsund

26. 12. Lydia Woysch, in Neusalz Gruschwitzstr. 2, Bülowstr. 10 bei Rüdiger, 2000 Hamburg 50

83 Jahre

22. 11. Wanda Lebek geb. Häusler aus Zollbrücken Nr. 73a, Floriansweg 41, 6000 Frankfurt 60

10. 12. Willy Steinicke, in Neusalz Mathildenstr. 9, Mainparkstr. 2122, 8752 Mainaschaff

12. 12. Ernst Perl aus Zollbrücken, zeitweise Gerhart-Hauptmann-Str. 14, Winkel 24, 3150 Peine

30. 12. Alfred Rothe aus Kusser, Ackerstr. 17, Mozartstr. 8, 6450 Hanau

82 Jahre

28. 10. Käte Böhm geb. Parnitzke, in Neusalz Berliner Chaussee 46, Heidensteil 24, 6580 Idar-Oberstein

21. 11. Martha Ludwig geb. Neumann aus Zollbrücken, Liebigstr. 13, 8261 Burgkirchen

23. 11. Ella Kossow geb. Klose, in Neusalz Breslauer und Raudener Str., Höpenweg 42, 2090 Winsen/Luhe

25. 11. Elsa Kinzel geb. Jopke aus Trockenau, Siedlung Nr. 5, Rinnerstr. 13, 5370 Kall-Sötenich

7. 12. Elisabeth Rietschel geb. Hoff, in Neusalz Comeniusstr. 5, Mühlbachstr. 30, 7762 Ludwigshafen

17. 12. Eva David, in Neusalz Lutherstr. 10, Wiesenstr. 16, 6760 Rockenhausen

28. 12. Heinz Feller, in Neusalz Bahnhofstr. 12, Allee der Kosmonauten 80, DDR-1146 Berlin-Marzahn

31. 12. Johanna Sommerfeld geb. Heinecke (Palmensaal Kusser), Gartenstr. 12, 5064 Rösrath 1

81 Jahre

1. 10. Frieda Tscharntke, in Neusalz Karlstr. 10, Kirchhofstr. 6, Hüttenkolonie 10 u. Margaretenstr. 8, Tornescher Weg 106, 2082 Uetersen

3. 10. Hermann Kuhn, in Neusalz Paulinenstr. 12, Bahnhofstr. 91, DDR-7542 Altdöbern

13. 11. Rudolf Thiel, Lehrer, Spangenbergstr. 78, DDR-4250 Eisleben-Lutherstadt

19. 11. Hermann Bürger, in Neusalz Amtsstr. 10 u. Freiherr-vom-Stein-Str. 14, Wienholdstr. 8, 4700 Hamm 1

3. 12. Lucia Scharke geb. Kwiatkiewicz, in Neusalz Gerberstr. 7, Clematisweg 21, 5300 Bonn-Lengsdorf

23. 12. Elisabeth Hoffmann geb. Tietze, in Neusalz Karlstr. 7, Zur Heide 11, 8620 Lichtenfels

26. 12. Sepp Happle, Ehemann von Ruth Gärtner, Jakobistr. 4, 7820 Titisee-Neustadt

30. 12. Eva Wissler, in Neusalz Wilhelmstr. 6, Bernburger Str. 36, 4000 Düsseldorf-Eller 1

80 Jahre

3. 10. Dr. Wolfgang Ziemer, in Neusalz Berliner Chaussee 32—34, Cramer-Klett-Str. 6, 8213 Aschau/Chg.

6. 10. Lisa Visigny geb. Petzold, in Neusalz Gartenstr. 2a, F-02000 Laon/Urcel, Aisne, Frankreich

11. 10. Artur Giesert, in Neusalz Dietrich-Eckart-Str. 3, Lobede-Burgweg 6, DDR-6902 Jena-Lobeda

13. 10. Herbert Wititzky, in Neusalz Raudener Str. 38, A.-Wypochwycz-Str. 4/132, DDR-3055 Magdeburg

14. 10. Ilse Joppich, in Neusalz Gruschwitzstr. 7, Zugspitzweg 10, 8192 Geretsried

15. 10. Gerhard Stephan, in Neusalz Oderstr. 2, Bülterstr. 11, 4972 Löhne 3

2. 11. Theo Zuckermann, in Neusalz Breite Str. 2, Anschrift: T. F. Kerman M. D. 3455 C. Bahia Blanca W Laguna Hills, Ca. 92653, USA (Kerman statt Zuckermann)

5. 11. Ilse Weinhold geb. Ludwig, in Neusalz Bahnhofstr. 32, Schillerstr. 13, 4950 Minden

7. 11. Paul Müller, in Neusalz Raudener Str. 14, Goethestr. 92, DDR-8708 Großschweidnitz

10. 11. Martin Weichert, in Neusalz Julius-Kopp-Str. 6, Straße der Thälmann-Pioniere 7, DDR-5236 Straußfurt

27. 11. Gertrud Neumann geb. Lorenz, in Neusalz Freystädter Str. 26, Danziger Weg 22, 3118 Bad Bevensen

1. 12. Gerhard Jaehn, in Neusalz Berliner Chaussee 14, Steinernstr. 38, 6502 Mainz-Kostheim

79 Jahre

10. 10. Anna Decker geb. Tietze, in Neusalz Luisenstr. 21, Egerländer Str. 13, 8620 Lichtenfels

22. 10. Herbert Fuß, in Neusalz Julius-Kopp-Str. 15, Gehlingsweg 19, 4060 Viersen 12 — Süchteln

31. 10. Paul Decker aus Deutsch-Wartenberg (Edelweiß-Decker), Eulenstr. 12, 8034 Germering

13. 11. Wanda Hesse geb. Kay, in Neusalz Raudener Str. 17, Putnam Rd., Bethel, 06801 Conn., USA

3. 12. Elsa Krümpelmann geb. Marganus, in Neusalz Markt 16, Luitpoldstr. 53a, 8300 Landshut

8. 12. Franz Jasnoch, in Neusalz Gruschwitzstr., Ostwall 43, 4170 Geldern

12. 12. Margarete Parnitzke geb. Becker, in Neusalz Berliner Str. 46, Eschenkamp 2, 2300 Kiel-Kronshagen

20. 12. Erna Peukert geb. Sander, in Neusalz Paul-Keller-Str. 9, Hainbuchenweg 5, 7022 Leinfelden

28. 12. Frieda Lindner geb. Schmidtke aus Trockenau, Hauptstr. 7, DDR-7421 Dobitschen-Pontewitz

78 Jahre

3. 10. Erwin Gregor aus Zollbrücken Nr. 97, Heideckstr. 17, 8000 München 19

11. 10. Bruno Szameitat, in Neusalz Friedrichstr. 60, Imbuschplatz 3, 4630 Bochum

13. 10. Helene Ehrich geb. Müller, in Neusalz Brückenstr. 8 (Oderbrückenrestaurant) u. G.-Hauptmann-Str. 22, Scheelestr. 110, 1000 Berlin 45

14. 10. Otto Irmler aus Trockenau, Hauptstr. 103, Friseur, Zedernstr. 14, 7541 Straubenhardt 4 OT Schwann

15. 10. Else Gabler geb. Walsch, in Neusalz Berliner Str. 45, Filß-Str. 6, DDR-5060 Erfurt

30. 10. Heinz Petzold, in Neusalz Gartenstr. 2a, Josef-Schneider-Str. 21, 8416 Hemau

1. 11. Erwin Reiske, in Neusalz Kirchstr. 7/9, bei Kreissparkasse, Hornemannstr. 15, 3200 Hildesheim

9. 11. Dr. Erich Wegner, in Neusalz Hüttenkolonie 1 u. Gruschwitzstr. 25, Heerdestr. 33, 4400 Münster

10. 11. Martin Frunzke, in Neusalz Luisenstr. 16a, Hindenburgstr. 11, 7302 Ostfildern 2

12. 11. Walter Jakob, in Neusalz Comeniusstr. 25, Blücherstr. 25, Altenwohnheim, 6350 Bad Nauheim

26. 11. Klara Murawa geb. Böhm, in Neusalz Wilhelmstr. 22, Leninstr. 18, DDR-7200 Borna

28. 11. Herta Henke geb. Beitze aus Lippen, in Neusalz Breslauer Str. 67, Sudetenstr. 34, 7910 Neu-Ulm

13. 12. Frieda Müller geb. Dupke, in Neusalz Am Vogelsberg 2, Zugspitzstr. 239/V, 8500 Nürnberg

21. 12. Erika Baumbach geb. Fuhrmann, in Neusalz Holteistr. 13, Lißmannseck 7, 2000 Hamburg 33

77 Jahre

3. 10. Oskar Liebig aus Deutsch-Wartenberg, Berliner Str., Bodenstedtsweg 8a, 3153 Lahstedt-Gadenstedt

15. 10. Else Heisig geb. Konetzke, in Neusalz Markt 16, Lämmerstieg 1, 2400 Lübeck

31. 10. Erna Dobrzynski geb. Schröter, in Neusalz Margaretenstr. 3, Stadtgarten 12, 3380 Goslar

31. 10. Edith Kuske geb. Horn, in Neusalz Mathildenstr. 10, Honsgasse 11, 5204 Lohmar 21

1. 11. Hedel Woitschach geb. Walzog, in Neusalz Berliner Str. 46, Benrather Str. 5, 4000 Düsseldorf 1

2. 11. Herta Teichert geb. Hänsel, in Neusalz Berliner Str. 36, Loeschkestr. 23, 5300 Bonn 1

5. 11. Rudolf Wacke, in Neusalz Berliner Str. 35, Kreuzstr. 16, 7000 Stuttgart 80

19. 11. Hertha Langer geb. Fengler, in Neusalz Bahnhofstr. 22, Sodener Str. 6, 6380 Bad Homburg v. d. H.

20. 11. Eberhard Beloch, Fuhrunternehmer, in Neusalz Gerberstr. 7, Geibelstr. 14, 8500 Nürnberg

27. 11. Martin Foerster, in Neusalz Wilhelmstr. 12a (Bäckerei), Dillmannstr. 17, 7000 Stuttgart 1

1. 12. Kurt Schubert, in Neusalz Kleine Gasse 7, Glockenbergstr. 53, 3330 Helmstedt

4. 12. Ewald Schmidtke aus Trockenau, Hauptstr. 7, Beethovenstr. 18, 3008 Garbsen 1

7. 12. Kurt Händler, in Neusalz Berliner Chaussee 76, Kerschensteiner Str. 1, 5090 Leverkusen

8. 12. Günter Geppert, in Neusalz Paul-Keller-Str. 10, Brunnenweg 11, 6380 Bad Homburg

10. 12. Hertha Stobbe geb. Schulz, in Neusalz Goethestr. 3 u. Amtsstr. 2, Sprendlinger Landstr. 136, 6050 Offenbach

9. 12. Elfriede Dartsch geb. Berndt, in Neusalz Kleine Gasse 13, Ronneburger Str. 27, DDR-7420 Schmölln

22. 12. Edith Lauterberg geb. John, in Neusalz Hindenburgstraße 4, In der roten Länge 21, 5400 Koblenz

26. 12. Elisabeth Wolf geb. Tilgner aus Trockenau, Gartenstr. 6, Kellerwaldweg 117, 3500 Kassel

76 Jahre

5. 10. Herbert Zimmerling, in Neusalz Luisenstr. 20, später Trockenau, Neue Gasse 1, Sudetenstr. 13, 6704 Mutterstadt

11. 10. Gerda Kamphenkel geb. Sprenger, in Neusalz Gruschwitzstr. 9, Bergstr. 6, 3426 Wieda

12. 10. Martha Reil geb. Schnaitmann, in Neusalz Schifferstr. 19, Stadenstr. 93, 8500 Nürnberg 20

16. 10. Irma Jakob geb. Wachtel aus Zollbrücken, Witwe des Schiffseigners Herbert Jakob, Birkenweg 20, DDR-1220 Eisenhüttenstadt

17. 10. Kurt Klich, in Neusalz Mühlenweg 12, Senioren-Wohnsitz, App. 4480, 2418 Ratzeburg

22. 10. Wally Fabian geb. Brendel, in Neusalz Berliner Str. 1, Wiesenau 13, 6330 Wetzlar

28. 10. Josef Zerback aus Nittritz Nr. 126, Steinkaut 16, 6550 Bad Kreuznach

4. 11. Dora Senkel geb. Kappelt, in Neusalz Scharnhorststr. 4, Kurfürstenstr. 68, 1000 Berlin 42

6. 11. Alfred Roy, Pfarrer, in Neusalz Breslauer Str. 25, Am Schelmengraben 20, 8501 Veitsbronn, Tel. (09 11) 75 55 94

23. 11. Else Starke geb. Hoch, in Neusalz Amtsstr. 7 (Rathaus), Gutenbergstr. 4 H, 3150 Peine

27. 11. Else Hagen geb. Jurock, in Neusalz Kleine Gasse 11, Bahnstr. 72, 5030 Hürth-Effersen

20. 12. Artur Schönknecht, in Neusalz Markt 11 (Installateur bei Freitag), Johannesstr. 20, 4050 Mönchen-Gladbach

23. 12. Toni Kuballa geb. Richter aus Zollbrücken, Dichloerstr. 36, DDR-1220 Eisenhüttenstadt

28. 12. Erich Knappe, in Neusalz Luisenstr. 16, Gutenbergstr. 39 a, DDR-5300 Weimar

75 Jahre

1. 10. Heinz Dausel, in Neusalz Breslauer Str. 75, Polsumer Str. 69, 4660 Gelsenkirchen-Buer

3. 10. Gertrud Berner, in Neusalz Freystädter Str. 85, DDR-7421 Maltis Post Schmölln, Fach 27

10. 10. Elsa Gmehlin geb. Kattner, in Neusalz Margaretenstr. 8, Lange Str. 28, 7320 Göppingen

16. 10. Hildegard Arnold geb. Muche, in Neusalz Karlstr. 5, Tunnelstr. 35, 7530 Pforzheim

17. 10. Margot Richter geb. Fischer, in Neusalz Karlstr. 3, Löwenstr. 43, 6050 Offenbach

19. 10. Hildegard Jaehn geb. Weinert, in Neusalz Berliner Chausee 14, Steinernstr. 38, 6502 Mainz-Kostheim

22. 10. Erika Szameitat geb. Lache, in Neusalz Friedrichstr. 60, Imbuschplatz 3, 4630 Bochum

25. 10. Herbert Schulz, in Kusser Hauptstr. 20, Goethestr. 30, 6103 Griesheim

28. 10. Elisabeth Berndt geb. Schulz, in Neusalz Oderstr. 13, DDR-7231 Nieder-Steinheim Nr. 13

29. 10. Erich Gärtner, in Neusalz Eichamtstr. 7, Zum Eckardtsanger 33, DDR-6800 Saalfeld

2. 11. Eberhard Dalibor, in Neusalz Kleine Gasse 4, Gerhardstr. 1, 4100 Duisburg 14

10. 11. Erna Taenzer geb. Klose, in Neusalz Paul-Keller-Str. 8, Oscar-von-Miller-Str. 44, 8500 Nürnberg

12. 11. Irmgard Foerster, in Neusalz Hüttenweg 8, Lutherstr. 4, 6350 Bad Nauheim

14. 11. Ruth Welk, in Neusalz Freystädter Str. 113, Am Alten Krug 15, 3070 Nienburg

15. 11. Hildegard Obst geb. Nieke, in Neusalz Comeniusstr. 15, Alte Hünxer Str. 186, 4223 Voerde 2

18. 11. Christa Germer geb. Vogdt aus Zollbrücken, Forstamt, Donaliesstr. 7, 3062 Bückeburg

30. 11. Ewald Garitz aus Zollbrücken, Kiefernweg 11, 6450 Hanau

4. 12. Marianne Machule geb. Fischer, in Neusalz Brüderstr. 4 u. Bahnhofstr. 8, Heckelweg 21, 5309 Meckenheim

16. 12. Elise Klauber geb. Schulz, in Neusalz Berliner Chaussee 4, Mühlenweg 22, 3031 Marklendorf

18. 12. Gertrud Neumann geb. Pein aus Aufhalt, später Trockenau, Enge Gasse 4, Westendorf 33, 3333 Neu Büddenstedt

20. 12. Richard Bogedaly, Schützenstr. 29, 3160 Lehrte

74 Jahre

1. 10. Ernst Fester, in Neusalz Breslauer Str. 69, Goethestr. 5, DDR-9508 Friedrichsgrün

4. 10. Ferdinand Frief, in Neusalz Berliner Straße 14, K.-W.-Apotheke, Am Schloßpark 15, 3320 Salzgitter 61

9. 10. Hannes Glaeser, in Neusalz Freystädter Str. 44, Paulinenhütte, Stauffenbergring 12, 3400 Göttingen

12. 10. Irma Ullrich geb. Zeidler, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 21, Schönenborner Weg 3, 5253 Schmitzhöhe-Lindlar

14. 10. Irmgard Wagner geb. Althoff, in Neusalz Breslauer Str. 28, Schönweißstr. 14, 8500 Nürnberg

23. 10. Hildegard Sommerfeld geb. Kühn, in Neusalz Paul-Keller-Str. 21, Amselstr. 3 a, 4900 Herford

26. 10. Dora Lange geb. Neumann, in Neusalz Friedrich-Ebert-Str. 17, Schillerstraße 45, DDR-4020 Halle

27. 10. Maria Böhm geb. Mende, in Neusalz Karlstr. 5, später in Modritz, Schillstr. 7, DDR-4600 Wittenberg Lutherstadt

9. 11. Johanna Czech geb. Riedel, in Neusalz Breslauer Str. 67, Hainbrunnenstr. 21, 8550 Forchheim

21. 11. Käthe Uebel geb. Pöttke (Roy), in Neusalz Mühlenweg 4, A.-Hornemann-Str. 3, DDR-1540 Falkensee

1. 12. Werner Hefter, Heekinghauser Straße 73 C, 5600 Wuppertal

73 Jahre

6. 10. Irmgard Rothe geb. Großmann, in Neusalz Freystädter Str. 29, Spechtweg 5, 7080 Aalen 8

21. 10. Karlheinz Grieche aus Trockenau, Schulstr. 1, Rheinallee 18, 5330 Königswinter

23. 10. Martel Bürgel geb. Jastrow, in Neusalz A.-Hitler-Str. 14, Klein-Sünteler-Str. 13, 3252 Bad Münder 1

2. 11. Hildegard Richtsteig geb. Müller, in Neusalz G.-Hauptmann-Str. 23, Teltower Straße 12, 5090 Leverkusen

14. 11. Ilse Tinney geb. Böttger, in Neusalz Freystädter Str. 2, 2106 Viking Drive, Colorado Springs, Colo., 80910 USA

1. 12. Kurt-Dietrich Vogdt vom Forstamt Zollbrücken, An der Riche 25 E, 3004 Isernhagen 1-Altwarmbüchen

22. 12. Elvira Kohl geb. Harbig, in Neusalz Bahnhofstr. 30, Giesemichstr. 2, 5202 Hennef-Berg

72 Jahre

21. 10. Gertrud Sommerlatte geb. Hoch, in Neusalz Amtsstr. 7 (Rathaus), Chausseestr. 25, DDR-1601 Kleinköris

28. 10. Margot Kroppenstedt geb. Bönisch, in Neusalz Freystädter Str. 53/55, Thomas-Mann-Str. 7, 6101 Weiterstadt

9. 11. Heinz Podes, in Neusalz Freystädter Str. 33, Am Lagerberg 30, 2740 Bremervörde

15. 11. Irmgard Mettke geb. Leuschner, in Neusalz Oderstraße 8, Schorlämmerskamp 26, 4670 Lünen

29. 12. Ruth Laukner geb. Helm, in Kusser Hauptstr. 60 (Schule), Hohes Gäßchen 23, DDR-6840 Pößneck

71 Jahre

2. 10. Walter Deege, in Neusalz Mühlenweg 7 a, Hoyersgang 51, 2900 Oldenburg

26. 10. Gerda Berndt, in Neusalz Kleine Gasse 13, Vater Korbmachermeister, Segerstadsvägen 9 L, S-44006 Gr*a*bo

29. 10. Werner Jaenisch, in Neusalz Karlstr. 12, Am Götzenfels 30, 6552 Bad Münster a. St.

30. 10. Else Rüffle geb. Koschinski, in Neusalz Bahnhofstr. 10, Am Steinchen 24, 6477 Limeshain 3

8. 11. Else Fellenberg geb. Höppner aus Kusser, in Neusalz Angerstr. 18, Haupstr. 24, DDR-4801 Hassenhausen

70 Jahre

2. 10. Theodora Muche geb. Niepel, Verkäuferin in Fleischerei Fechner u. bei Schindler, Kandelstr. 12, 7460 Balingen

3. 10. Kurt Milch aus Tockenau, Hauptstr. 55, Waldwiesenstr. 12 b, 6680 Neunkirchen

3. 10. Oswald Scheibel, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 24, Heckschenstr. 134, 4150 Krefeld-Oppum

6. 10. Ursula Wilke, in Neusalz Bahnhofstr. 10, Zwillingstr. 4, 8000 München 40

20. 10. Ilse Nau geb. Blümel, in Neusalz Freystädter Str. 45, Buchenberger Str. 24, 7744 Königsfeld

29. 10. Hans Piefke, in Neusalz Gartenstr. 1 a, Widmaierstr. 48, 7000 Stuttgart 80

1. 11. Heinrich Geerken, Albert-Sergel-Straße 11, 3150 Peine

4. 11. Leopold Wendler, in Neusalz Paul-Keller-Str. 7, Brucher Str. 2, 5223 Nümbrecht-Bruch

8. 11. Toni Stebner geb. Pein aus Aufhalt, Mauernstr. 26, 3300 Braunschweig

16. 11. Rosemarie Meißner geb. Kremser, in Neusalz Goethestraße 2, Landgestütstraße 28, 3100 Celle

23. 11. Lieselotte Becker geb. Stadach, in Neusalz Bahnhofstraße 24, Dahlienweg 21 b, 7303 Neuhausen

27. 11. Gerhard Schulz, in Neusalz Gruschwitzerstraße 52, John-F.-Kennedy-Straße 28, 3500 Kassel

2. 12. Lucie Bergelt geb. Appelt, in Neusalz Comeniusstraße, Dunantring 75, 6000 Frankfurt 80

5. 12. Fritz Bothe aus Modritz, 3101 Lachendorf-OT Jarnsen

10. 12. Waldemar Vogel, in Neusalz Paulinenstr. 1, Am Tannenhof 12, 3411 Katlenburg/Lindau 1

29. 12. Dieter Hentschel, in Neusalz Bahnhofstr. 26, Forst-Kasten-Str. 20, 8033 Krailing

30. 12. Elli Müller, in Neusalz Breslauer Straße 45, Kastanienallee 41, DDR-1054 Berlin

69 Jahre

4. 10. Elisabeth Lehmann geb. Jäkel, in Neusalz Berliner Straße 43, Harmsmühler Str. 41, 3257 Springe

6. 10. Gerhard Sander aus Trockenau, Hauptstr. 172, Fasanenweg 10, 4473 Haselünne

23. 10. Anneliese Klucke geb. Schäfer aus Rauden Nr. 29, Hansteinstr. 15, 6000 Frankfurt 60

24. 10. Regine Naegele geb. Schöpke, in Neusalz Breslauer Str. 89, Lindenstraße 20, 7891 Weilheim-Rohr

30. 10. Käthe Meyer geb. Gottschlich, in Neusalz Lutherstr. 12, Osterende 44, 2190 Cuxhaven-Lüdingworth

31. 10. Ilse Bradasch geb. Grasse, in Neusalz Gruschwitzstr. 19, 777 Piedmont Dr., Victoria B. C., V 8 Y 1 L 9 Canada

4. 11. Erich Ziemann, in Neusalz Gruschwitzstr. 52, Erfurter Str. 5, 5400 Koblenz

5. 11. Ruth Tschonert geb. Maslauke, in Neusalz Berliner Str. 53, Unter den Birken 45, DDR-1170 Berlin

8. 11. Alfons Faustmann, in Neusalz Karlstraße 5, Wildungstr. 25, DDR-6530 Hermsdorf

10. 11. Dietrich Russmann, in Neusalz Brückenallee 4, Schwambzeile 5, 1000 Berlin 13

11. 11. Erwin Kapusziak, in Neusalz Feldstraße 3, Hochfelder Str. 36, 4100 Duisburg 14

12. 11. Lisa Giesert geb. Kuschke, in Neusalz Am Bahnhof 17, Jenaische Str. 38, DDR-6902 Jena-Lobeda

20. 11. Erna Ruppert geb. Beyer aus Modritz, Gartenstr. 5, 4503 Dissen

28. 11. Gretel Garich geb. Schwarz, in Neusalz G.-Hauptmann-Str. 22, Ringstraße 20, 6365 Rosbach v. d. Höhe 3

21. 12. Charlotte Eckert aus Költsch, in Neusalz Freystädter Str. 23, Stollwerckstr. 15, 4150 Krefeld 11

27. 12. Annelis Rimek geb. Drechsler, in Neusalz Breslauer Str. 24, Burghaiger Str. 75, 8650 Kulmbach

68 Jahre

24. 10. Else Göllner geb. Maslauke, in Neusalz Karlstr. 7 bei Machoi u. Paul-Keller-Str. 17, Am Stadelhof 2, 4790 Paderborn

24. 10. Elfriede Nebelung geb. Vogt aus Trockenau, Hauptstr 16, Karl-Klein-Str. 2, DDR-5237 Weissensee

1. 11. Waltraud Mrugalle geb. Wilde, in Neusalz Berliner Straße 69, Grüffkamp 100, 2300 Kiel 17

1. 11. Esther Gutsmann geb. Matzkus, in Neusalz Paulinenstr. 7, Trusetaler Str. 19, DDR-1142 Berlin

25. 11. Helmut Labsch, in Neusalz Gerhart-Hauptmann-Str. 27, Wasserturmstr. 31, DDR-4350 Bernburg/Saale

25. 11. Inge Riess geb. Rutsch, in Neusalz Holteistr. 8, Schillerstr. 20, 6120 Erbach

6. 12. Alfred Tauchert, in Neusalz Hafenstraße 1, Marientorstr. 30, 4100 Duisburg

31. 12. Gerda Klose, in Neusalz Bahnhofstraße 20, Annabergstr. 5, DDR-9200 Freiberg

67 Jahre

13. 10. Frieda Fischer, Sandgasse 41, 6103 Griesheim

13. 10. Wilhelm Tietze aus Aufhalt, in Neusalz Breslauer Straße 63, Mühlenweg 47, 5588 Blankentath

22. 10. Hans Beyer, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 5, Lichtenbroicher Weg 21, 4000 Düsseldorf

23. 10. Horstmar Schulz aus Eichau, Posener Str. 1, 6312 Laubach 1

3. 11. Isolde Richter geb. Drechsler, in Neusalz Breslauer Str. 24, Wilhelm-Lachnit-Str. 22, DDR-8020 Dresden

3. 11. Ruth Wagenknecht geb. Findeklee gen. Weidner, in Neusalz Friedrichstr. 39, Thälmannstr. 13, DDR-8923 Rothenburg/Lausitz

8. 11. Ingelore Voigt geb. Krüger, in Neusalz Gerberstraße 9, Rushaimer Str. 16, 8000 München 21

12. 12. Ingeborg Fuß geb. Grote, in Neusalz Julius-Kopp-Str. 15, Gehlingsweg 19, 4060 Viersen 12 — Süchteln

17. 12. Herta Fell geb. Haensel aus Trockenau, Hauptstr. 49, Kappelstr. 9, 7100 Heilbronn-Böckingen

66 Jahre

6. 10. Anneliese Leis geb. Woitke, in Neusalz Gruschwitzstr. 17, Lagerstr. 71, 8031 Puchheim

15. 10. Lieselotte Kneer geb. Ibsch, in Neusalz Oderstr. 1 u. Eichendorffweg 70, An der Radrunde 6, 8500 Nürnberg 60

11. 11. Hellmut Stannigel aus Zollbrücken, Hauptstr. 124, Hubertushof 16, 4030 Ratingen

12. 11. Erwin Woitschach aus Lippen, Lehre im Brauhaus, in Neusalz Gruschwitzstr. 26, Thälmannstr. 49, DDR-5000 Erfurt

15. 11. Christa Geerken geb. Lietsch, in Neusalz Freystädter Straße 39, Albert-Sergel-Straße 11, 3150 Peine

22. 11. Anastasia Motz geb. Godyla, in Neusalz Am Vogelsberg 2, Pütterstr. 9, 5860 Iserlohn

5. 12. Friedel Schulze geb. Kliemke aus Zollbrücken Nr. 18, Wilhelm-Dibich-Straße 7, 3588 Homberg

22. 12. Gerda Karker geb. Reich, in Neusalz Freystädter Str. 120, 12149 Richmondsville, New York, USA

27. 12. Erika Hofsommer geb. Knappe, in Neusalz Breslauer Straße 47, Hirschweg 1, 7832 Kenzingen 2

28. 12. Hildegard Simon geb. Arlt, in Neusalz Raudener Str. 34, Freibadstr. 3, 8999 Heimenkirchen

65 Jahre

6. 10. Annemarie Schaller geb. Stadach, in Neusalz Bahnhofstr. 24, Im Hart 9a, 8034 Unterpfaffenhofen

30. 10. Käthe Wacke geb. Peukert, in Neusalz Breslauer Str. 57, Schillerstr. 12, DDR-9417 Zwönitz

30. 10. Ursula Cybula geb. Hübner, in Neusalz Wilhelmstr. 9, Am Mariahof 90, 5500 Trier

12. 11. Ingeborg Kühne geb. Procop, in Neusalz Feldstr. 5, Rohlfsstr. 2a, 1000 Berlin 33

15. 11. Heinz Gurschke, in Neusalz Am Vogelsberg 4, Kunigundendamm 76, 8600 Bamberg

18. 11. Germa Altendorf geb. Blumenberg, in Neusalz Berliner Chaussee 41, Auf dem Brand 2, 5300 Bonn 2

20. 11. Christa Kranitzky geb. Buck, in Neusalz Bahnhofstraße 36, Blutenburgstraße 83, 8000 München 19

21. 11. Ursula Jirmann geb. Schmerle aus Lippen (Schule), Pommernstr. 9, 4550 Bramsche

26. 11. Christa Seidel aus Kontopp, Hofgartenstr. 11, 6550 Bad Kreuznach

26. 11. Kurt Ahr, in Kusser Am Damm 6, Straße des Aufbaues 100, DDR-6800 Saalfeld

30. 11. Prof. Dr. Walther Stenzel, in Neusalz Margaretenstraße 8, Am Neuender Busch 43, 2940 Wilhelmshaven

1. 12. Erich Peschel, in Kusser Eisensteinweg 6, Lehre im Krausewerk, Gneisenaustr. 67, 7900 Ulm

10. 12. Ursula Jannek, in Neusalz Breslauer Str. 9, 6200 Wiesbaden

18. 12. Christa Schenk geb. Hansing, in Neusalz Böhmestr. 31, Habichtstr. 14, 8520 Erlangen

24. 12. Hildegard Freier geb. Lamm, in Neusalz Berliner Chaussee 61, Hamburger Str. 11, DDR-5025 Erfurt

30. 12. Ursula Lietz geb. Hoffmann, in Neusalz Freystädter Str. 68, Kurze Str. 6, 3150 Peine

64 Jahre

14. 9. Heinz Hunger, in Neusalz Breslauer Str. 47, Winkelweg 4, 3150 Peine, Tel. (0 51 71) 5 15 18

20. 10. Martin Balkow, in Neusalz Berliner Chaussee 43, Mozartstr. 19, 4100 Duisburg 14

28. 10. Heinz Kliche, in Neusalz Freystädter Str. 15, Uhlandstr. 15, 8802 Heilbronn

18. 11. Waltraut Reimann geb. Büttner aus Trockenau, Amtsstraße 2, Goldinger Straße 9, 8300 Landshut

4. 12. Käthe Junghanns geb. Duckhorn, in Neusalz Margaretenstr. 8, Helmholtzstr. 8, DDR-7420 Schmölln

4. 12. Margarete Peschl geb. Nicklas aus Trockenau, Hauptstraße 123, Peter-Henlein-Str. 20, 6000 Frankfurt 50

11. 12. Georg Brennecke aus Kusser, Auenstr. 2, Lindenstr. 2, 6344 Dietzhölztal-Steinbrücken

16. 12. Christiane Schön geb. Hanke, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 35, Drausnikstr. 39, 8520 Erlangen

18. 12. Christa Gerstenberger geb. Janitschke aus Modritz Nr. 42, Reuterweg 23, 3100 Celle-Vorwerk

19. 12. Wilhelm Ullmann, in Neusalz Eichendorffweg 60, Quäkerstr. 7, 7800 Freiburg

23. 12. Ruth Mende geb. Griese, in Neusalz Brüderstr. 6, Jahnstr. 13, 7744 Königsfeld

29. 12. Hans-Georg Gottwald, in Neusalz Berliner Straße 63, Julius-Otto-Straße 4, DDR-8020 Dresden

63 Jahre

5. 10. Heinz Fehn aus Alte Fähre Nr. 3, später Schlachthofstr. 3, Graserstr. 4, 8580 Bayreuth

27. 10. Lieselotte Volkmer geb. Haensel aus Trockenau, Hauptstr. 49, Schloßbergstr. 8, 8930 Schwabmünchen-Schwabegg

13. 11. Waltraut Ziemann geb. Elsner, in Neusalz Gruschwitzstr. 52, Erfurter Straße 5, 5400 Koblenz

16. 11. Reiner Dullin aus Modritz (Schule), Im Waisenhof 12, 7840 Müllheim, Tel. (0 76 31) 21 42

17. 11. Heinz Kalusa, in Neusalz Paulinenstr. 6, Südstr. 21, DDR-4601 Pratau

3. 12. Eva-Maria Müller geb. Matzkus, in Neusalz Paulinenstr. 7, Straße des Friedens 21, DDR-5321 Großheringen

9. 12. Anneliese Winter geb. Sommer, in Neusalz Weinbergstr. 1, Wilhelmshofallee 176, 4150 Krefeld

15. 12. Jürgen Müller-Hagen, in Neusalz Berliner Str. 16, 2221 Niendorf

15. 12. Kurt Weidemann, in Neusalz Hüttenkolonie 10, Grashoffstr. 19, 2850 Bremerhaven

19. 12. Gerda Rudolf geb. Dreißig, in Neusalz Schönaichweg 10, Reichenberger Str. 10, 8312 Dingolfing 1

62 Jahre

11. 10 Günter Gottwald, in Neusalz Berliner Str. 63, Carolusstr. 51, DDR-8903 Görlitz 6

31. 10. Christa Linke, in Neusalz Breslauer Str. 69, Görlitzer Str. 3, 8659 Untersteinach

23. 11. Gundula Hanke, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 35, Jasminstr. 11, 8501 Eckental

26. 11. Gerda Kallenbach geb. Scholz, in Neusalz Gustav-Freytag-Str. 7, Rudolf-Teichmüller-Str. 25, DDR-6209 Leimbach

3. 12. Erwin Hauptmann, in Neusalz Eichendorffweg 70, Lehre als Dreher im Krausewerk, Gustavstr. 8, 4800 Bielefeld 12

3. 12. Alfred Menger, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 15, Hauptstr. 6, 6342 Haiger

9. 12. Alfred Volkmer, in Neusalz Gruschwitzstr. 25, Bez.-Kaminkehrermeister, Schloßbergstr. 8, 8930 Schwabmünchen-Schwabegg

26. 12. Gisela Heinze geb. Galinsky, in Neusalz Schlachthofstr. 5, Käthe-Kollwitz-Weg 14, DDR-9900 Plauen/Vogtl.

61 Jahre

4. 10. Hans Laboga, in Neusalz Freystädter Str. 32, Lehre bei Prikowski mit Kost und Logis, Lüneburger Straße 12, 2125 Salzhausen, Tel. (0 41 72) 89 60

9. 11. Hans-Dieter Burghardt, in Neusalz Getreidemarkt 7, Hermann-Löns-Weg 69, 2084 Rellingen 2

24. 11. Klaus Eugen Wecker, in Neusalz Bahnhofstraße 10, Lohheide 34, 4902 Bad Salzuflen 5

28. 12. Ulrich Greczmiel aus Rehlau (Mühle u. Bäckerei) 1417 Grove Street, Alameda, Cal., 94501 USA

60 Jahre

20. 10. Ursula Pflieger geb. Hoffmann, in Kusser Hauptstr. 1, Weststr. 20, DDR-7420 Schmölln

27. 10. Prof. Dr. Eberhard Schulz, in Neusalz Goethestr. 10, Friedrich-Ebert-Str. 79, 3550 Marburg

29. 11. Horst Rothe, in Neusalz Luisenstr. 34, Tammhorst 17, 2352 Bordesholm

7. 12. Leonhard Janisch aus Reichenau Krs. Freystadt, besuchte das Gymnasium in Neusalz und wohnte bei Walf und Fabian, Triftenstr. 17, 4970 Bad Oeynhausen

55 Jahre

16. 10. Gisela Ruppe geb. Hilgner, in Neusalz Friedrichstr. 43, Walter-Rathenau-Str. 29, DDR-4602 Wittenberg-Piesteritz

28. 10. Lutz Schultze, in Neusalz Adolf-Hitler-Str. 25, Anschrift unbekannt

4. 11. Siegfried Schulz (Sohn von Gertrud Marganus/Schulz), Emicherstr. 2, 3300 Braunschweig

50 Jahre

18. 11. Hans Joachim Griese, in Neusalz Brüderstr. 6, Weiherstr. 69, 7730 VS-Villingen

29. 12. Ingrid Hamacher geb. Fechler, in Neusalz Goethestr. 10, Konstanzer Str. 5, 5000 Köln 91

29. 12. Gerold Lange, in Neusalz Scharnhorststr. 6, Heinrich-Eger-Str. 48, 4192 Kalkar 3, Tel. (0 28 24) 1 22 67

Anschriftenänderungen und neue Anschriften

Lydia Becker geb. Senftleben, geb. 19. 9. 1931, in Zollbrücken Haus Nr. 65, Gutenbergstraße 26, 3167 Burgdorf, Tel. (0 51 36) 8 44 92

Ursula Cybula geb. Hübner, geb. 30. 10. 1924, in Neusalz Wilhelmstraße 9, Am Mariahof 90, 5500 Trier

Wolfgang Franke, geb. 20. 7. 1922 in Beuthen O/S, in Neusalz Raudener Straße 10, Haselweg 12, 7406 Mössingen

Sigrid Hundert, geb. 9. 6. 1926, in Neusalz Am Wäldchen 2, Maurice-Sadorge-Straße 25, 7888 Rheinfelden/Baden

Heinz Hunger, geb. 14. 9. 1925, in Neusalz Breslauer Straße 47, Winkelweg 4, 3150 Peine, Tel. (0 51 71) 5 15 18

Harry Jander, geb. 7. 11. 1919, A-5350 Strobl 260

Erika Jende geb. Galinski, geb. 9. 3. 1921, in Neusalz Schlachthofstraße 5, DDR-6541 Trockenborn Nr. 18

Waltraud Kaleja geb. Stein, geb. 21. 5. 1923 in Rauden, in Neusalz Raudener Straße 108, Heinrich-Moster-Straße 6, DDR-7500 Cottbus

Erwin Kiefer, geb. 7. 12. 1899, in Neusalz Hotel Brüdergemeine, Darrigsdorf 14, Seniorenheim Eichenhof, 3120 Wittingen 1

Lisa Kriegel geb. Bielitz, geb. 24. 7. 1926, in Neusalz Berliner Chaussee 45, Grelckstr. 216, 2000 Hamburg 54

Gerold Lange, geb. 29. 12. 1939, in Neusalz Scharnhorststraße 6, Heinrich-Eger-Straße 48, 4192 Kalkar 3, Tel. (0 28 24) 1 22 67

Eva-Maria Lieberknecht geb. Hundert, geb. 21. 4. 1929, in Neusalz Am Wäldchen 2, Amselsteig 5, 7888 Rheinfelden/Baden

Rita Marbach geb. Kliche, geb. 8. 2. 1930, in Modritz Nr. 7, Alsbachstraße 23, 5529 Mettendorf/Eifel

Helmut Prüfer, Studiendirektor, geb. 5. 4. 1921, in Neusalz Freystädter Straße 74, Hallenberger Straße 2, 3550 Marburg

Edith Rothe geb. Kurzmann, geb. 22. 7. 1927, in Neusalz Berliner Chaussee 37, Straße der Jugend 22 a, DDR-5236 Straußfurt/Unstrut

Margarete Schindler, Fliederstraße 7, J.-Klepper-Haus, 2400 Lübeck, Tel. (04 51) 86 30 71

Katharina Stock geb. Körner, geb. 13. 9. 1925, in Neusalz Berliner Chaussee 29, Abtstraße 15, 3300 Braunschweig

Theo Zuckermann, geb. 2. 11. 1909, in Neusalz Breite Straße 2, heißt jetzt T. F. Kerman M.D. und wohnt 3455 C. Bahia Blanca W Laguna Hills, Ca. 92 653, USA

Emma Hartsch geb. Schäfer aus Modritz, geb. 4. 10. 1899, in Neusalz Paulinenstraße 11/13, Konrad-Adenauer-Allee 31—35, 6085 Nauheim/Groß Gerau

Wir trauern um unsere Heimatfreunde

Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

26. 6. 1982 Martha Lubig geb. Schäfer, geb. 9. 8. 1901 in Modritz, in Neusalz Berliner Straße 32, gestorben in 6082 Mörfelden-Walldorf, mitgeteilt von ihrer Schwiegertochter Heidemarie Lubig, Sudetenstraße 35, 6082 Mörfelden-Walldorf

März 1988 Paula Schöpke geb. Simon, geb. 6. 9. 1890, in Neusalz Gartenstraße 1 a, mitgeteilt von ihrer Nichte Christa Adler, Weidenweg 19, 3320 Salzgitter 1

18. 3. 1988 Hedwig Nischwitz geb. Schippang, geb. 6. 9. 1897, in Neusalz Brüderstraße, mitgeteilt von ihrem Neffen Dieter Krieg, Germaniastraße 46, 5450 Neuwied 1, und seiner Schwester Gisela Krieg

14. 5. 1988 Anna Lange geb. Thurmann, geb. 21. 1. 1916 in Rheinberg, in Neusalz Scharnhorststraße 6, mitgeteilt von ihrem Sohn Gerold Lange, Heinrich-Eger-Straße 48, 4192 Kalkar 3

15. 5. 1988 Maria Dierschke geb. Steffen, geb. 18. 9. 1919, in Neusalz Schlachthofstraße 6—8, mitgeteilt von ihrem Ehemann Herbert Dierschke, Georg-Treber-Straße 44, 6090 Rüsselsheim

17. 8. 1988 Walter Lubig, geb. 8. 8. 1923, in Neusalz Berliner Straße 39, mitgeteilt von seiner Ehefrau Heidemarie Lubig, Sudetenstraße 35, 6082 Mörfelden-Walldorf

14. 9. 1988 Heinz Günter Kriegel, mitgeteilt von seiner Ehefrau Lisa Kriegel geb. Bielitz, Grelckstraße 216, 2000 Hamburg 54

16. 1. 1989 Lisa Ebeling geb. Schulz, geb. 15. 9. 1903, in Neusalz Berliner Straße 56, mitgeteilt von ihrer Freundin Margarete Prüfer geb. Hallwig, Im Kamp 20, 4507 Hasbergen

30. 3. 1989 Frieda Lange geb. Muche, geb. 16. 11. 1906, in Neusalz Lutherstraße 45, gestorben in DDR-5900 Eisenach, mitgeteilt von ihrer Schwägerin Anna Muche, Amlishagener Straße 25, 7182 Gerabronn

21. 4. 1989 Otto Tietze, geb. 20. 10. 1911, in Rauden Nr. 28, mitgeteilt von Günter Doil, Grenzstraße 9, 6054 Rodgau 1

22. 4. 1989 Else Diekmann geb. Gloger, geb. 24. 2. 1909, in Neusalz Luisenstraße, mitgeteilt von ihrem Lebensgefährten Fritz Gutsche, Neue Reihe 45, 2190 Cuxhaven

1. 5. 1989 Werner Hofsommer, geb. 8. 3. 1917, in Neusalz Breslauer Straße 47, mitgeteilt von seiner Ehefrau Erika geb. Knappe, Hirschweg 1, 7832 Kenzingen 2 — Nordweil

26. 5. 1989 Margarete Lange, in Neusalz Wallstraße 4, mitgeteilt von Gerhard Hübner und Frau Helena geb. Lange, DDR-2081 Brustorf/Kr. Strelitz

26. 5. 1989 Wanda Koudela geb. Galinski verw. Lange, geb. 6. 1. 1911, in Neusalz Schlachthofstraße 3, mitgeteilt von Heinz Fehn, Graserstraße 4, 8580 Bayreuth, Tel. (09 21) 9 89 69

1. 6. 1989 Helene Nafe geb. Zeep, geb. 27. 7. 1907, mitgeteilt von ihren Kindern Dr. Ulrich Nafe, Wogenmannsburg 64, 2000 Hamburg 61, Klaus Nafe, Barbara Nafe und deren Angehörigen

17. 6. 1989 Ing. Rudolf Günther, geb. 1. 1. 1911 in Berlin, gestorben in DDR-3720 Blankenburg, mitgeteilt von seiner Ehefrau Dora Günther geb. Huhl, in Neusalz Friedrichstr. 25 und Schifferstraße, Eichenbergweg 2, DDR-3720 Blankenburg

13. 7. 1989 Elisabeth Lissowski, geb. 6. 1. 1902 in Krotoschin/Posen, in Neusalz Karlstraße 15, gestorben in 8700 Würzburg, mitgeteilt von ihrer Schwester Charlotte Lissowski, Brunostraße 17 a, 8700 Würzburg

24. 7. 1989 Johanna Nickisch geb. Rohner, geb. 23. 3. 1920 in Striegau, mitgeteilt von ihrem Ehemann Martin Nickisch, Heinrichstraße 151, 6100 Darmstadt

9. 8. 1989 Erich Vogel, geb. 11. 2. 1919, in Neusalz Mathildenstraße 12, in Fa. Klingner tätig, mitgeteilt von seiner Ehrfrau Meta geb. Koller, Bernecker Weg 19, 1000 Berlin 46

12. 8. 1989 Marie Henriette Toni Fischer geb. Schäfer, geb. 19. 11. 1892, in Neusalz Berliner Straße 26, Tochter des Gruschwitz-Direktors Dr. Max Schäfer und Schwester des Arztes Dr. Heinrich Schäfer, gestorben in Berlin, mitgeteilt von ihrem Neffen Max Schäfer, Karwendelstraße 10, 8500 Nürnberg 50

August Stumm, geb. 20. 5. 1906, in Neusalz Gustav-Freytag-Straße 5, gestorben in DDR-9610 Glauchau, mitgeteilt von Frau Anna Kirchner, Neckarstraße 6, 6050 Offenbach

†

Gehofft, gekämpft
und doch verloren

Werner Hofsommer

8. 3. 1917 1. 5. 1989

Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe
und uns die Kraft, seinen Willen anzunehmen.

Es trauern um ihn

Erika Hofsommer geb. Knappe
Ekkehardt Hofsommer u. Traute Thiem
Else Heß und Familie
und alle Anverwandten

Hirschweg 1, Kenzingen-Nordweil
im Mai 1989

---

†

Der Wunsch meines lieben
Mannes, unseres guten Vaters,
Schwiegervaters und
Großvaters

Erich Vogel

geb. 11. 2. 1919 in Neusalz a. d. Oder

ist am 9. August 1989 in Erfüllung gegangen;
er wurde von einer langen, tückischen
Krankheit erlöst.

Wir wollen ihn nicht vergessen.

Für die ganze Familie
Meta Vogel geb. Keller

Bernecker Weg 19
1000 Berlin 46

---

†

1. Kor. 9, 24

Am 12. August 1989 nahm der Herrgott unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Tante und Große Mutter

Marie Henriette Toni Fischer

geb. Schäfer

im hohen Alter von 96 Jahren nach einem langen, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in sein himmlisches Reich.

Henriette Jürgensen geb. Fischer
Herbert Jürgensen
Max und Ilse Schäfer
Martha Kruyk-Jürgensen
Abdi Osoble und Sirad Jabril

Scharfestraße 4—6, 1000 Berlin 37
Moltke-Straße 68, 2300 Kiel

Nach schwerer Krankheit entschlief heute
meine liebe Lebensgefährtin, unsere liebe
Schwester und Tante

Else Diekmann

geb. Gloger
(früher Neusalz/Oder)
* 24 2. 1909 † 22. 4. 1989

In stiller Trauer

Fritz Gutsche
Walter Gloger und Frau Erika
Charlotte Putzke geb. Gloger
Margarethe Eßl geb. Gloger
Dorothea Rehmer geb. Gloger
sowie alle Verwandten

Cuxhaven, den 22. April 1989
Neue Reihe 45
(früher Brake, Feldstraße 6 a)